

LAS 10MT
LAS 15MT
LAS 22TT

Dimplex

**Montage- und
Gebrauchsanweisung**

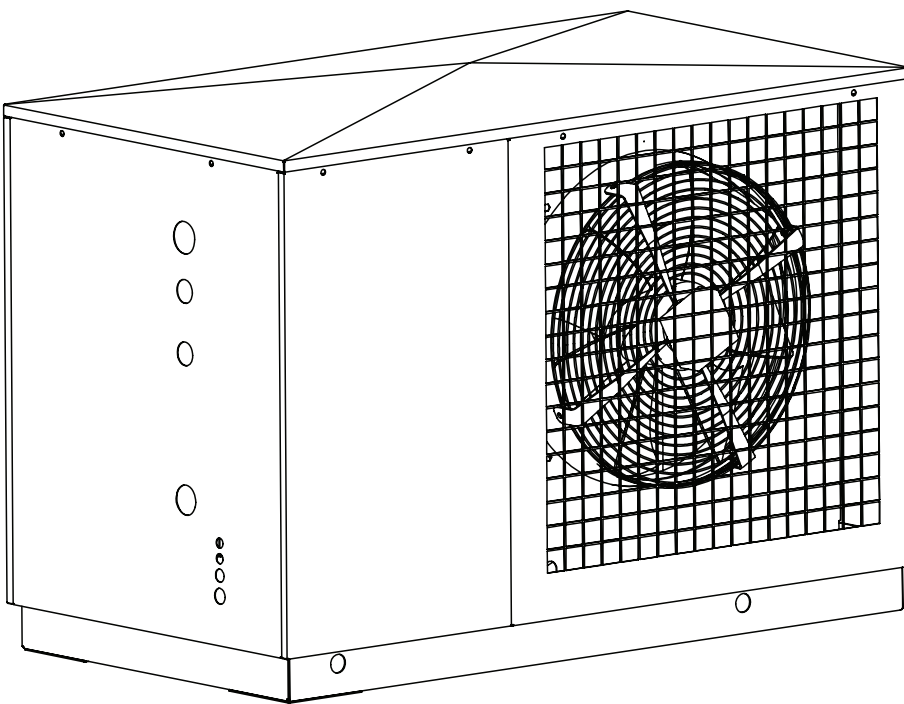
Deutsch

**Installation and
Operating Instructions**

English

**Instructions d'installation
et d'utilisation**

Français



**Luft/Wasser-
Wärmepumpe für
Schwimmbad-
erwärmung zur
Außenaufstellung**

**Air-to-Water
Heat Pumps for
Swimming Pool
Heating (Outdoor
Installation)**

**Chauffage de
piscine par
pompe à chaleur
air/eau montée
à l'extérieur**

Inhaltsverzeichnis

1	Bitte sofort lesen	D-2
1.1	Wichtige Hinweise	D-2
1.2	Gesetzliche Vorschriften und Richtlinien	D-2
1.3	Energiesparende Handhabung der Wärmepumpe	D-2
2	Verwendungszweck der Wärmepumpe	D-2
2.1	Anwendungsbereich	D-2
2.2	Arbeitsweise	D-2
3	Lieferumfang	D-3
3.1	Grundgerät.....	D-3
3.2	Schaltkasten	D-3
4	Transport	D-3
5	Aufstellung	D-4
5.1	Allgemein	D-4
5.2	Kondensatleitung	D-4
6	Montage	D-4
6.1	Allgemein	D-4
6.2	Schwimmbadseitiger Anschluss	D-4
6.3	Elektrischer Anschluss.....	D-5
7	Inbetriebnahme	D-5
7.1	Allgemein	D-5
7.2	Inbetriebnahme	D-5
8	Funktionsbeschreibung	D-6
8.1	Fernversteller-Wärmepumpe	D-6
8.2	Steuerplatine.....	D-6
8.3	Funktion Heizen	D-6
9	Reinigung / Pflege	D-7
9.1	Pflege.....	D-7
9.2	Reinigung Leitungssystem Wärmetauscher	D-7
9.3	Reinigung Luftseite	D-7
9.4	Winterstilllegung / Überwinterung	D-7
10	Störungen / Fehlersuche	D-7
11	Außerbetriebnahme / Entsorgung	D-7
12	Geräteinformation	D-8
13	Garantieurkunde	D-9
	Anhang / Appendix / Annexes	A-I

1 Bitte sofort lesen

1.1 Wichtige Hinweise

⚠ ACHTUNG!

Die Wärmepumpe darf beim Transport nur bis zu einer Neigung von 45° (in jeder Richtung) gekippt werden.

⚠ ACHTUNG!

Wärmepumpe und Transportpalette sind nur durch die Verpackungsfolie verbunden.

⚠ ACHTUNG!

Der Ansaug- und Ausblasbereich darf nicht eingeengt oder zugestellt werden.

⚠ ACHTUNG!

Rechtsdrehfeld (bei mehrphasigen Geräten) beachten: Bei Betrieb des Verdichters mit falscher Drehrichtung kann es zu Verdichterschäden kommen. Eine falsche Phasenfolge bewirkt eine falsche Drehrichtung des Ventilators und damit verbunden eine deutliche Leistungsminderung.

⚠ ACHTUNG!

Verwenden Sie nie sand-, soda-, säure- oder chloridhaltige Putzmittel, da diese die Oberfläche angreifen.

⚠ ACHTUNG!

Vor Öffnen des Gerätes ist sicherzustellen, dass alle Stromkreise spannungsfrei geschaltet sind.

⚠ ACHTUNG!

Schäden durch falsche Überwinterung sind von der Garantie ausgeschlossen.

⚠ ACHTUNG!

Arbeiten am Kältekreis dürfen nur von fachkundigen Personen durchgeführt werden.

1.2 Gesetzliche Vorschriften und Richtlinien

Bei der Konstruktion und Ausführung der Wärmepumpe wurden alle entsprechenden EG-Richtlinien, DIN- und VDE-Vorschriften eingehalten (siehe CE-Konformitätserklärung).

Beim elektrischen Anschluss der Wärmepumpe sind die entsprechenden VDE-, EN- und IEC-Normen einzuhalten. Außerdem müssen die Anschlussbedingungen der Versorgungsnetzbetreiber beachtet werden.

Beim wasserseitigen Anschluss sind die einschlägigen Vorschriften einzuhalten.

1.3 Energiesparende Handhabung der Wärmepumpe

Besonders wichtig für die Effektivität einer Wärmepumpe ist es, die Temperaturdifferenz zwischen Warmwasser und Wärmequelle möglichst gering zu halten.

Angepasste Heizwassertemperaturen, eine gezielte Wahl des Standortes des Freibekens und der Einsatz von wärmeisolierenden Poolabdeckungen sind nur einige Maßnahmen, um den Heizenergiebedarf zusätzlich zu senken.

Während des Betriebes ist es wichtig, dass keine Verunreinigungen der Wärmetauscher auftreten, weil dadurch die Temperaturdifferenz erhöht und damit die Leistungszahl verschlechtert wird.

2 Verwendungszweck der Wärmepumpe

2.1 Anwendungsbereich

Die Schwimmbad-Wärmepumpe ist für die Erwärmung von Schwimmbadwasser oder salzhaltigem Wasser geeignet.

Die Wärmepumpe ist mit einer automatischen Abtaueinrichtung (Enteisung) des Verdampfers ausgestattet. Der Wärmepumpenbetrieb ist unter Beachtung der Einsatzgrenzen und Einsatzbedingungen auch bei frostigen Außenlufttemperaturen möglich.

2.2 Arbeitsweise

Umgebungsluft wird vom Ventilator angesaugt und dabei über einen Lamellenwärmetauscher geleitet, der der Luft Wärme entzieht. Diese Energiedifferenz wird im Wärmetauscher auf das Arbeitsmedium (Kältemittel) übertragen.

Mit Hilfe eines elektrisch angetriebenen Verdichters wird aufgenommene Wärme durch Druckerhöhung auf ein höheres Temperaturniveau "gepumpt" und über den Titanwärmetauscher an das Wasser abgegeben.

Im Heizbetrieb wird die elektrische Antriebsenergie eingesetzt, um die Wärme der Umwelt auf ein höheres Temperaturniveau anzuheben. Da die der Luft entzogene Energie auf das zu erwärmende Wasser übertragen wird, bezeichnet man dieses Gerät auch als Luft-Wasser-Wärmepumpe.

Die Schwimmbad-Wärmepumpe speziell besteht aus den Hauptbauteilen Verdampfer, Ventilator und Expansionsventil, sowie dem geräuscharmen Verdichter, dem Verflüssiger (Titanwärmetauscher) und der elektrischen Steuerung.

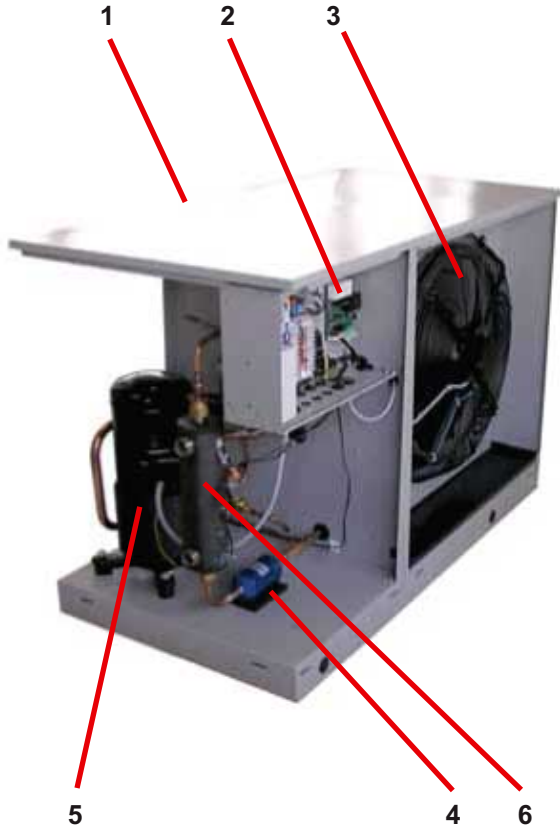
Im Heizbetrieb lagert sich bei tiefen Umgebungstemperaturen Luftfeuchtigkeit als Reif auf dem Verdampfer an und verschlechtert die Wärmeübertragung. Der Verdampfer wird nach Bedarf automatisch abgetaut. Je nach Witterung können dabei bei Wiederanlauf kurzzeitig Dampfschwaden (Wasserdampf) am Luftaus- oder Lufteintrittsbereich sichtbar werden.

3 Lieferumfang

3.1 Grundgerät

Die Wärmepumpe wird in Kompaktbauweise geliefert und enthält unten aufgeführte Bauteile.

Als Kältemittel wird R407C verwendet.



- 1) Verdampfer
- 2) Schaltkasten
- 3) Ventilator
- 4) Filtertrockner
- 5) Verdichter
- 6) Titanwärmetauscher

(Abbildung: Gehäusefassadierung demontiert)

3.2 Schaltkasten

Der Schaltkasten befindet sich in der Wärmepumpe und ist nach Abnahme des davorliegenden Verkleidungsbleches zugänglich (die Schraubenbefestigungslöcher der Verkleidungsbleche sind mit Abdeckkappen verschlossen).

Im Schaltkasten befinden sich die Netzanschlussklemmen, die Leistungsschütze, die Sanftanlauf-Einheit und die Anschlussklemmen für den Fernversteller.

Die Steuerung der Wärmepumpe erfolgt über den im Lieferumfang enthaltenen Fernversteller (siehe hierzu auch Punkt 8).

4 Transport

! ACHTUNG!

Die Wärmepumpe darf beim Transport nur bis zu einer Neigung von 45° (in jeder Richtung) gekippt werden.

Der Transport zum endgültigen Aufstellungsort sollte mit dem Holzrost erfolgen. Die Wärmepumpe kann mit einem Hubwagen, oder mittels 3/4" Rohren, die durch Bohrungen in der Grundplatte, bzw. im Rahmen geführt werden, transportiert werden.

! ACHTUNG!

Wärmepumpe und Transportpalette sind nur durch die Verpackungsfolie verbunden.

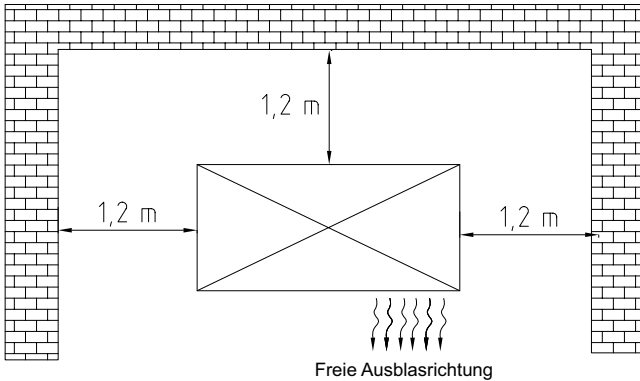
Bei der Verwendung von Tragrohren ist darauf zu achten, dass diese gegen Verschieben gesichert werden müssen, um Verletzungen (der Hände) während des Transportierens zu vermeiden!

Beim Durchstecken der Tragrohre durch den Rahmen ist darauf zu achten, dass keine Bauteile (insbesondere die Kunststoffkondensatwanne bzw. der Ablaufstutzen) beschädigt werden.

5 Aufstellung

5.1 Allgemein

Das Gerät ist grundsätzlich auf einer dauerhaft ebenen, glatten und waagrecht Fläche aufzustellen. Dabei sollte der Rahmen (mit seinen Auflageflächen) vollflächig am Boden anliegen, um einer evtl. Körperschallentwicklung entgegen zu wirken. Ist dies nicht möglich, könnten zusätzliche bauseitige Maßnahmen zur Schalldämmung notwendig werden. Wartungsarbeiten müssen problemlos durchgeführt werden können. Dies ist gewährleistet, wenn ein Abstand von 1,2 m um das Gerät eingehalten wird.



⚠ ACHTUNG!

Der Ansaug- und Ausblasbereich darf nicht eingengt oder zugestellt werden.

5.2 Kondensatleitung

Das im Betrieb anfallende Kondensatwasser muss frostfrei abgeleitet werden. Um einen einwandfreien Abfluss zu gewährleisten, muss die Wärmepumpe waagrecht stehen. Das Kondensatwasserrohr muss mindestens einen Durchmesser von 50 mm haben und muss frostsicher in den Abwasserkanal oder in eine ausreichend dimensionierte und tief gelegte Kiessickergrube geführt werden.

Das Kondensatrohr ist zentrisch unter dem Ablaufstutzen der Kondensatwanne zu platzieren (siehe auch Maßbild im Anhang). Alternative Kondensatabführungen sind mit dem Hersteller zu vereinbaren.

Kondensat nicht direkt in Klärbecken und Gruben einleiten, da aufsteigende aggressive Dämpfe den Verdampfer zerstören können.

6 Montage

6.1 Allgemein

An der Schwimmbad-Wärmepumpe sind folgende Anschlüsse herzustellen:

- Vor-/Rückläufe der Schwimmbadanlage
- Kondensatablauf
- Steuerleitung zum Fernversteller
- Stromversorgung

6.2 Schwimmbadseitiger Anschluss

Die wasserseitigen Anschlüsse an der Wärmepumpe sind mit 1" bzw. 1 1/2" Außengewinde versehen. Beim Anschluss an die Wärmepumpe muss an den Übergängen mit einer Rohrzanze gegengehalten werden.

Der wasserseitige Anschluss erfolgt über einen Bypass am Filterkreislauf des Schwimmbeckens hinter dem Filter und vor der Wasseraufbereitung.

Bevor die wasserseitigen Anschlüsse der Wärmepumpe erfolgen, muss das Schwimmbadwassersystem gespült werden, um eventuell vorhandene Verunreinigungen, Reste von Dichtmaterial oder ähnliches zu entfernen. Es wird dringend empfohlen, im Wasserkreislauf eine Filteranlage zu installieren. Ein Ansammeln von Rückständen (Blätter, Gras und andere organische oder anorganische Verunreinigungen) im Verflüssiger können zum Totalausfall der Wärmepumpe führen. Durch eine geeignete hydraulische Einbindung und Einregulierung sowie Bemessung der Filter-/Umwälzpumpe ist für einen störungsfreien Betrieb der Mindestwasserdurchsatz durch die Wärmepumpe zu gewährleisten.

Nach erstellter wasserseitiger Installation ist die Anlage zu füllen, zu entlüften und abzurücken.

Mindestwasserdurchsatz

Die Schwimmbad-Wärmepumpe enthält keine eigene Umwälzpumpe. Der benötigte Wasserdurchsatz muss durch eine externe Filterpumpe sichergestellt werden und der Wärmepumpe über den entsprechenden Eingang rückgemeldet werden.

Frostschutz

Bei Wärmepumpen, die frostgefährdet aufgestellt sind, sollte eine manuelle Entleerung (siehe Anhang "Hydraulische Prinzipschemen") vorgesehen werden. Für die Sicherung der Frostschutzfunktion ist es erforderlich installationsseitig die Möglichkeit zu schaffen, durch die Wärmepumpe die Filterpumpe anzufordern (siehe Hinweise Kap. 9.4 Winterstilllegung/Überwinterung).

6.3 Elektrischer Anschluss

Der Leistungsanschluss der Wärmepumpe erfolgt je nach Gerätetyp über ein handelsübliches 3-adriges (Geräte 1-phasig) bzw. 5-adriges (Geräte 3-phasig) Kabel.

Das (die) Kabel ist (sind) bauseits beizustellen und der Leitungsquerschnitt gemäß der Leistungsaufnahme der Wärmepumpe (siehe Anhang Geräteinformation) sowie der einschlägigen VDE- (EN-) und VNB-Vorschriften zu wählen.

In der Leistungsversorgung für die Wärmepumpe ist eine allpolige Abschaltung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsabstand (z.B. EVU-Sperrschütz, Leistungsschütz), sowie ein 3-poliger bzw. 1-poliger (Geräte 1~) Sicherungsautomat, mit gemeinsamer Auslösung aller Außenleiter, vorzusehen (Auslösestrom gemäß Geräteinformation).

Beim Anschließen der mehrphasigen Geräte ist das Rechtsdrehfeld der Lasteinspeisung sicherzustellen.

Phasenfolge: L1, L2, L3.

⚠ ACHTUNG!

Rechtsdrehfeld (bei mehrphasigen Geräten) beachten: Bei Betrieb des Verdichters mit falscher Drehrichtung kann es zu Verdichterschäden kommen. Eine falsche Phasenfolge bewirkt eine falsche Drehrichtung des Ventilators und damit verbunden eine deutliche Leistungsminderung.

Die Steuerspannung für den Fernversteller wird durch die Spannungsversorgung am Gerät bereitgestellt.

Die Verbindungsleitung (Steuerleitung) vom Fernversteller zur Wärmepumpe (nicht im Lieferumfang) muss für die Netzspannung von 230 V geeignet sein. Die Leitung muss (mindestens) 6-adrig sein und über einen Einzeladerquerschnitt von min. 0,5 mm² verfügen.

Die Stromversorgung der Wärmepumpe erfolgt entsprechend den Technischen Daten des Gerätes mit 1/N/PE ~ 230 V, 50 Hz oder 3/N/PE ~ 400 V, 50 Hz.

Der Anschluss in der Wärmepumpe erfolgt über die Klemmleisten im Schaltkasten. Detaillierte Informationen siehe Anhang Stromlaufpläne.

7 Inbetriebnahme

7.1 Allgemein

Um eine ordnungsgemäße Inbetriebnahme zu gewährleisten, sollte diese von einem vom Werk autorisierten Kundendienst durchgeführt werden. Nur dann wird eine verlängerte Garantie von insgesamt 3 Jahren gewährt (vgl. Garantieleistung).

7.2 Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme müssen folgende Punkte geprüft werden:

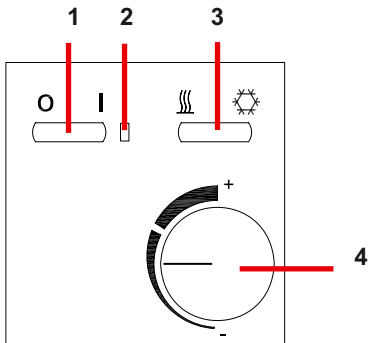
- Alle Anschlüsse der Wärmepumpe müssen, wie in Kapitel 6 beschrieben, montiert sein.
- Im Wasserkreislauf müssen alle evtl. vorhandenen Absperrorgane, die den korrekten Fluss des Wassers behindern könnten, geöffnet sein.
- Der Luftansaug-/ausblasweg muss frei sein.
- Die Drehrichtung des Ventilators muss der Pfeilrichtung entsprechen.
- Der Fernversteller muss betriebsbereit eingestellt sein.
- Der Kondensatablauf muss sichergestellt sein.
- Nach dem Anlegen der Betriebsspannung bzw. dem Einschalten der Schwimmbad-Wärmepumpe ist eine betriebsbedingte Verdichterstillstandszeit von 5 Minuten bis zum Anlauf der Wärmepumpe vorprogrammiert.
- Die Bypass- und Regulierventile müssen so eingestellt sein, dass der Mindestwasserdurchfluss gemäß Geräteinformation sichergestellt ist. Im Betriebspunkt stellen sich nachfolgende maximale Temperaturspreizungen zwischen Wasserein- und -austritt ein.

Außenlufttemperatur		max. Temperaturspreizung zwischen Wasserein- und -austritt
von	bis	
18° C	20° C	6-7 K
15° C	18° C	5-6 K

8 Funktionsbeschreibung

8.1 Fernversteller-Wärmepumpe

Mit dem im Gebäudeinneren platzierten Fernversteller kann die Wärmepumpe ein- und ausgeschaltet werden. Ausschalten bedeutet hierbei das Schalten in eine "Standby"-Funktion, d.h. so lange die Wärmepumpe mit Netzspannung versorgt ist, bleibt die Frostschutzfunktion der Wärmepumpe aktiv. Bei Lufttemperaturen $<5\text{ °C}$ läuft die Filterpumpe, bei Wassertemperaturen $<10\text{ °C}$ läuft die Wärmepumpe. Mit dem Drehregler des Fernverstellers wird das Temperaturniveau des Schwimmbadwassers eingestellt.

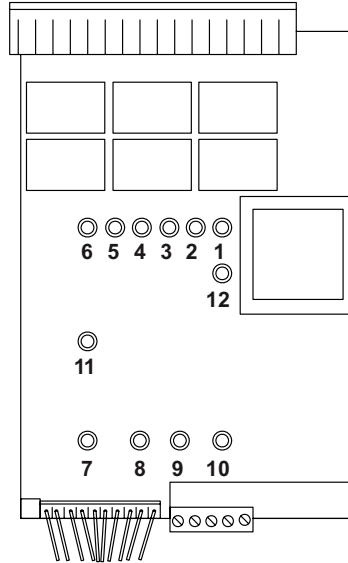


- 1) Schalter Ein/Standby
- 2) Leuchtdiode (grün) leuchtet unabhängig von der Schalterstellung (zeigt Betriebsbereitschaft der Wärmepumpe an)
- 3) ohne Funktion
- 4) Sollwertregler für Wassertemperatur

Position max. (Rechtsanschlag)
Soll-Warmwassertemperatur: 40 °C
Position min. (Linksanschlag)
Soll-Warmwassertemperatur: 10 °C .

Zur mechanischen Begrenzung des Einstellbereiches befinden sich im Einstellknopf zwei Einstellringe. (Hinweis: Vor dem Verstellen der Einstellringe ist der Einstellknopf ungefähr in der Mitte des gewünschten Einstellbereiches zu stellen).

8.2 Steuerplatine



- 1) ein = Verdichter läuft
- 2) ein = Ventilator läuft
- 3) ein = Abtauheizung ein
aus = Abtauheizung aus
- 4) ein = Anforderung Filterpumpe
- 5) aus = Ausgang 2. Wärmeerzeuger aus
- 6) ein = Frostschutzanforderung
aus = Frostschutzanforderung aus
- 7) ein = Niederdruckpressostat in Ordnung
- 8) nicht benutzt
- 9) nicht benutzt
- 10) nicht benutzt
- 11) blinkt bei Betrieb der Steuerplatine
- 12) blinkt bei Störung

8.3 Funktion Heizen

Mit Schalter (1) auf Stellung Ein (I) wird die Wärmepumpe in Betrieb genommen. Die gewünschte Rücklauftemperatur wird über Drehknopf (4) eingestellt, die Anforderung hierzu erfolgt über das Potentiometer und liegt im Bereich zwischen min. 10 °C und max. 40 °C . Wird die eingestellte Temperatur erreicht, schaltet die Wärmepumpe aus, sinkt die Rücklauftemperatur um 1 Kelvin unter den eingestellten Wert, schaltet die Wärmepumpe wieder ein. Eine Wiedereinschaltung der Wärmepumpe ist erst nach einer Mindeststandzeit von 20 Minuten (nach einem Abtauvorgang im Verdampfer) möglich. Bei einer maximalen Vorlauftemperatur von ca. 45 °C , bzw. bei zu niedriger Lufttemperatur (untere Einsatzgrenze -10 °C) schaltet die Wärmepumpe aus.

9 Reinigung / Pflege

9.1 Pflege

Vermeiden Sie zum Schutz des Lackes das Anlehnen und Ablegen von Gegenständen am und auf dem Gerät. Die Außenteile der Wärmepumpe können mit einem feuchten Tuch und mit handelsüblichen Reinigern abgewischt werden.

⚠ ACHTUNG!

Verwenden Sie nie sand-, soda-, säure- oder chloridhaltige Putzmittel, da diese die Oberfläche angreifen.

Um Störungen durch Schmutzablagerungen im Titanwärmetauscher der Wärmepumpe zu vermeiden, ist dafür zu sorgen, dass der Wärmetauscher in der Wärmepumpe nicht verschmutzen kann (Wasseraufbereitung bzw. Filteranlage ist erforderlich). Sollte es dennoch zu Betriebsstörungen wegen Verschmutzungen kommen, ist die Anlage wie unten angegeben zu reinigen. (Achtung die Lamellen des Rippenrohrtauschers sind scharfkantig -> Schnittverletzungsgefahr!)

9.2 Reinigung Leitungssystem Wärmetauscher

Verunreinigungen im Leitungssystem bzw. im Wärmetauscher können dazu führen, dass sich die Leistungsfähigkeit des Titanwärmetauschers der Wärmepumpen verringert. Ist dies der Fall, muss die Reinigung vom Leitungssystem und Wärmetauscher durch den Installateur durchgeführt werden.

Die Reinigung sollte nur mit druckbeaufschlagtem Trinkwasser erfolgen.

9.3 Reinigung Luftseite

Lamellenwärmetauscher, Lüfter und Kondensatablauf sind vor der Heizperiode von Verunreinigungen (Blätter, Zweige usw.) zu reinigen. Verunreinigungen dieser Art können manuell mit Druckluft oder durch Abspülen mit klarem Wasser beseitigt werden.

Erforderlichen falls sind der Gerätedeckel und das Luftansauggitter hierfür zu entfernen.

⚠ ACHTUNG!

Vor Öffnen des Gerätes ist sicherzustellen, dass alle Stromkreise spannungsfrei geschaltet sind.

Die Verwendung von scharfen und harten Gegenständen ist bei der Reinigung zu vermeiden, um eine Beschädigung am Verdampfer und der Kondensatwanne zu verhindern.

Bei extremen Witterungsbedingungen (z.B. Schneeverwehungen) kann es vereinzelt zu Eisbildung an den Ansaug- und Ausblasgittern kommen. Um den Mindestluftdurchsatz sicherzustellen, ist in diesem Fall der Ansaug- und Ausblasbereich von Eis und Schnee zu befreien.

9.4 Winterstilllegung / Überwinterung

Bei Frostgefahr außerhalb der Badesaison und abgeschalteter Schwimmbadheizung sowie bei zu erwartenden Außentemperaturen unterhalb der Einsatzgrenze ist vorbeugend der Wasserkreislauf der Wärmepumpe völlig zu entleeren oder durch geeignete bauseitige Maßnahmen die Wärmepumpe vor Frostschäden zu schützen.

⚠ ACHTUNG!

Schäden durch falsche Überwinterung sind von der Garantie ausgeschlossen.

10 Störungen / Fehlersuche

Diese Wärmepumpe ist ein Qualitätsprodukt und sollte störungs- und wartungsfrei arbeiten. Tritt dennoch eine Störung auf, überprüfen Sie anhand der folgenden Hinweise, ob Sie die Störung selbst beheben können.

Die Wärmepumpe läuft nicht!

Bitte überprüfen Sie, ob:

- die Spannungsversorgung sichergestellt ist (Sicherung ausgelöst, Stromausfall).
- der Betriebsschalter an der Fernbedienung eingeschaltet ist, sowie die richtige Sollwerttemperatur eingestellt ist.

Das eingestellte Temperaturniveau wird nicht erreicht!

Bitte überprüfen Sie, ob:

- die zulässigen Betriebsbedingungen der Wärmepumpe eingehalten werden (zu hohe oder zu tiefe Lufttemperaturen).
- der Luftansaug oder Ausblasbereich verdeckt, eingengt, oder stark verschmutzt ist.
- in den Wasserleitungen, Ventile oder Absperrhähne geschlossen sind.

Wenn die Störung nicht selbst behoben werden kann, verständigen Sie bitte den zuständigen Kundendienst (siehe Garantiekunde).

Arbeiten an der Wärmepumpe dürfen nur vom autorisierten und fachkundigen Kundendienst durchgeführt werden.

11 Außerbetriebnahme / Entsorgung

Bevor die Wärmepumpe ausgebaut wird, ist die Maschine spannungsfrei zu schalten und abzuschleppen. Umweltrelevante Anforderungen, in Bezug auf Rückgewinnung, Wiederverwendung und Entsorgung von Betriebsstoffen und Bauteilen gemäß den gängigen Normen, sind einzuhalten. Dabei ist besonders Wert auf eine fachgerechte Entsorgung des Kältemittels und Kälteöles zu legen.

12 Geräteinformation

1 Typ- und Verkaufsbezeichnung		LAS 10MT	LAS 15MT	LAS 22TT
2 Bauform				
2.1	Schutzart nach EN 60 529 für Kompaktgerät bzw. Heizteil	IP 24	IP 24	IP 24
2.2	Aufstellungsort	Außen	Außen	Außen
3 Leistungsangaben				
3.1 Temperatur-Betriebseinsatzgrenzen:				
	Beckenwasser-Vorlauf / -Rücklauf ¹	°C / °C	bis 40 / ab 10	bis 40 / ab 10
	Luft	°C	-10 bis +35	-10 bis +35
3.2	Wärmeleistung / Leistungsaufnahme bei A20 / W24 ²	kW / kW	12,1 / 2,9	16,6 / 3,5
3.3	Schall-Leistungspegel	dB(A)	70	70
3.4	Schall-Druckpegel in 10 m Entfernung (Ausblasseite)	dB(A)	45	45
3.5	Beckenwasserdurchfluss bei interner Druckdifferenz	m ³ /h / Pa	1,6 / 7200	2,0 / 12000
3.6	Kältemittel; Gesamt-Füllgewicht	Typ / kg	R407C / 1,5	R407C / 1,6
3.7	El. Leistung der Abtauheizung	kW	1.8	2.4
4 Abmessungen, Anschlüsse und Gewicht				
4.1	Geräteabmessungen	H x B x L cm	86 x 127 x 67	86 x 127 x 67
4.2	Geräteanschlüsse für Heizung	Zoll	G 1" außen	G 1" außen
4.3	Gewicht der Transporteinheit(en) incl. Verpackung	kg	147	155
5 Elektrischer Anschluss				
5.1	Nennspannung; Absicherung	V / A	230 / 20	230 / 25
5.2	Nennaufnahme ² A15 / W32	kW	3.3	4.0
5.3	Anlaufstrom m. Sanftanlasser	A	33	43
5.4	Nennstrom A15 / W32 / cos φ	A / ---	17,0 / 0,8	21,0 / 0,8
6 Entspricht den europäischen Sicherheitsbestimmungen			3	3
7 Sonstige Ausführungsmerkmale				
7.1	Abtauung		automatisch	automatisch
	Abtauart		elektrisch	elektrisch
	Abtauwanne vorhanden		ja (beheizt)	ja (beheizt)
7.2	Heizwasser im Gerät gegen Einfrieren geschützt ⁴		ja	ja
7.3	Leistungsstufen		1	1

1. siehe Einsatzgrenzendigramm

2. Diese Angaben charakterisieren die Größe und die Leistungsfähigkeit der Anlage. Für wirtschaftliche und energetische Betrachtungen sind weitere Einflussgrößen, insbesondere Abtauverhalten, Bivalenzpunkt und Regelung zu berücksichtigen. Dabei bedeuten z.B. A20 / W24: Außenlufttemperatur 20°C und Schwimmbadvorlauftemperatur 24 °C.

3. s. CE-Konformitätserklärung

4. Die Heizungs-Umwälzpumpe und der Regler der Wärmepumpe müssen immer betriebsbereit sein.

13 Garantiekunde

Die nachstehenden Bedingungen, die Voraussetzungen und Umfang unserer Garantieleistung umschreiben, lassen die Gewährleistungsverpflichtungen des Verkäufers aus dem Kaufvertrag mit dem Endabnehmer unberührt. Für die Geräte leisten wir Garantie gemäß nachstehenden Bedingungen:

Wir beheben unentgeltlich nach Maßgabe der folgenden Bedingungen Mängel am Gerät, die nachweislich auf einem Material- und/oder Herstellungsfehler beruhen, wenn sie uns unverzüglich nach Feststellung und innerhalb von 24 Monaten nach Lieferung an den Erstendabnehmer gemeldet werden. Bei gewerblichem Gebrauch innerhalb von 12 Monaten. Zeigt sich der Mangel innerhalb von 6 Monaten ab Lieferung und liegt eine erfolgreiche Inbetriebnahme (Heizungs-Wärmepumpe und zentrale Wohnungslüftungsgeräte) durch den autorisierten Systemtechnik-Kundendienst vor, wird vermutet, dass es sich um einen Material- oder Herstellungsfehler handelt.

Dieses Gerät fällt nur dann unter diese Garantie, wenn es von einem Unternehmer in einem der Mitgliedstaaten der Europäischen Union gekauft wurde, es bei Auftreten des Mangels in Deutschland betrieben wird und Garantieleistungen auch in Deutschland erbracht werden können.

Die Behebung der von uns als garantispflichtig anerkannter Mängel geschieht dadurch, dass die mangelhaften Teile unentgeltlich nach unserer Wahl instandgesetzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt werden. Durch Art oder Ort des Einsatzes des Gerätes oder schlechte Zugänglichkeit des Gerätes bedingte außergewöhnliche Kosten der Mängelbeseitigung werden nicht übernommen. Der freie Gerätezugang muss durch den Endabnehmer gestellt werden. Ausgebaute Teile, die wir zurücknehmen, gehen in unser Eigentum über. Die Garantiezeit für Nachbesserungen und Ersatzteile endet mit dem Ablauf der ursprünglichen Garantiezeit für das Gerät. Die Garantie erstreckt sich nicht auf leicht zerbrechliche Teile, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit des Gerätes nur unwesentlich beeinträchtigen. Es ist jeweils der Original-Kaufbeleg mit Kauf- und/oder Lieferdatum vorzulegen.

Eine Garantieleistung entfällt, wenn vom Endabnehmer oder einem Dritten die entsprechenden VDE-Vorschriften, die Bestimmungen der örtlichen Versorgungsunternehmen oder unsere Montage- und Gebrauchsanweisung sowie die in den Projektierungsunterlagen enthaltenen Hinweise oder Einbindungsschemen nicht beachtet worden sind oder wenn unser funktionsnotwendiges Zubehör nicht eingesetzt wurde. Durch etwa seitens des Endabnehmers oder Dritter unsachgemäß vorgenommenen Änderungen und Arbeiten, wird die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufgehoben. Die Garantie erstreckt sich auf das Gerät und vom Lieferer bezogene Teile. Nicht vom Lieferer bezogene Teile und Geräte-/Anlagenmängel die auf nicht vom Lieferer bezogene Teile zurückzuführen sind fallen nicht unter den Garantieanspruch.

Sofern der Mangel nicht beseitigt werden kann, oder die Nachbesserung von uns abgelehnt oder unzumutbar verzögert wird, wird der Hersteller entweder kostenfreien Ersatz liefern oder den Minderwert vergüten. Im Falle einer Ersatzlieferung, behalten wir uns die Geltendmachung einer angemessenen Nutzungsanrechnung, für die bisherige Nutzungszeit, vor. Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden sind soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist ausgeschlossen. Bei einer Haftung nach § 478 BGB wird die Haftung des Lieferers auf die Servicepauschalen des Lieferers als Höchstbetrag beschränkt.

Eine Verlängerung der Garantie auf 36 Monate für Heizungs-Wärmepumpen und zentrale Wohnungslüftungsgeräte ab Inbetriebnahmedatum, jedoch maximal 38 Monate ab Auslieferung Werk, wird gemäß den nachfolgenden Bedingungen gewährt: Voraussetzung für die Übernahme der verlängerten Garantie ist eine kostenpflichtige Inbetriebnahme durch den autorisierten Systemtechnik-Kundendienst mit Inbetriebnahmeprotokoll innerhalb einer Betriebszeit (Verdichterlaufzeit) von weniger als 150 Stunden. Im Inbetriebnahmeprotokoll vermerkte Mängel sind unverzüglich zu beseitigen. Dies ist Grundlage für die Garantie. Das Inbetriebnahmeprotokoll ist, innerhalb von einem Monat nach erfolgter Inbetriebnahme, an die unten angegebene Adresse einzureichen, von welcher auch die Garantiezeitverlängerung bestätigt wird.

Die Inbetriebnahmepauschale beinhaltet die eigentliche Inbetriebnahme und die Fahrtkosten. Es wird keine Haftung für die ordnungsgemäße Planung, Dimensionierung und Ausführung der Gesamtanlage übernommen. Die Behebung von Anlagenmängeln und Wartezeiten sind Sonderleistungen.

Die Inbetriebnahmepauschale für alle Heizungs-Wärmepumpen von derzeit netto Euro 340,- und für zentrale Lüftungsanlagen von netto Euro 400,-, jeweils je Gerät, wird durch den autorisierten Systemtechnik-Kundendienst dem Auftraggeber in Rechnung gestellt. Eine Preisanpassung ist vorbehalten.

Im Kundendienstfalle wird der autorisierte Systemtechnik-Kundendienst vor Ort informiert, der für eine schnelle Abhilfe des Problems sorgt. Den für Ihre Region zuständigen autorisierten Systemtechnik-Kundendienst erfahren Sie über die zentrale Servicehotline der Glen Dimplex Deutschland GmbH.

Glen Dimplex Deutschland GmbH
Geschäftsbereich Dimplex
Kundendienst Systemtechnik
Am Goldenen Feld 18
95326 Kulmbach

Tel.-Nr.: +49 (0) 9221 709 562
Fax.-Nr.: +49 (0) 9221 709 565
E-Mail-Adresse: kundendienst.system@glendimplex.de
kundendienst.system@dimplex.de
Internet: www.dimplex.de

Für die Auftragsbearbeitung werden die Erzeugnisnummer E-Nr. und das Fertigungsdatum FD des Gerätes benötigt. Diese Angaben befinden sich auf dem Typschild in dem stark umrandeten Feld.

Kundendienstadresse:

Table of contents

1	Please Read Immediately	E-2
1.1	Important Information:.....	E-2
1.2	Legal Regulations and Directives	E-2
1.3	Energy-Efficient Use of the Heat Pump	E-2
2	Purpose of the Heat Pump	E-2
2.1	Application	E-2
2.2	Operating Principle	E-2
3	Scope of Delivery	E-3
3.1	Basic Device	E-3
3.2	Switch Box	E-3
4	Transport	E-3
5	Installation	E-4
5.1	General Information	E-4
5.2	Condensed Water Pipe.....	E-4
6	Installation	E-4
6.1	General Information	E-4
6.2	Swimming Pool Connections	E-4
6.3	Electrical Connection	E-5
7	Start-Up	E-5
7.1	General Information	E-5
7.2	Start-Up	E-5
8	Description of Functions	E-6
8.1	Heat Pump Remote Control.....	E-6
8.2	Controller Board.....	E-6
8.3	Heating Function.....	E-6
9	Maintenance / Cleaning	E-7
9.1	Maintenance	E-7
9.2	Cleaning the Pipe System in the Heat Exchanger.....	E-7
9.3	Cleaning the Air System	E-7
9.4	Winter Shutdown / Lay-Up.....	E-7
10	Faults / Trouble-Shooting	E-7
11	Decommissioning/Disposal	E-7
12	Device Information	E-8
	Anhang / Appendix / Annexes	A-I

1 Please Read Immediately

1.1 Important Information:

⚠ ATTENTION!

When transporting the heat pump, ensure that it is not tilted more than 45° (in any direction).

⚠ ATTENTION!

The heat pump and transport pallet are only joined by the packing film.

⚠ ATTENTION!

Do not restrict or block the area around the air intake or outlet.

⚠ ATTENTION!

Ensure that there is a clockwise rotating field (for multiphase devices): Operating the compressor in the wrong rotational direction could cause damage to the compressor. Incorrect phase sequence causes wrong rotational direction of the ventilator and, thus, a significantly reduced performance.

⚠ ATTENTION!

Never use cleaning agents containing sand, soda, acid or chloride as these can damage the surfaces.

⚠ ATTENTION!

Before opening the device, ensure that all circuits are isolated from the power supply.

⚠ ATTENTION!

The warranty does not cover damage caused by inadequate lay-up measures during the winter.

⚠ ATTENTION!

Work on the refrigerating circuit may only be performed by competent personnel.

1.2 Legal Regulations and Directives

The construction and design of the heat pump complies with all relevant EU directives, DIN/VDE regulations (see CE declaration of conformity).

When connecting the heat pump to the power supply, the relevant VDE, EN and IEC standards are to be fulfilled. Any further connection requirements stipulated by local utility companies must also be observed.

When connecting the heating system, all applicable regulations must also be adhered to.

1.3 Energy-Efficient Use of the Heat Pump

To maintain heat pump efficiency, it is particularly important to keep the temperature difference between the domestic hot water and heat source to a minimum.

Suitable heating water temperature, a carefully chosen location for the open-air pool, and the use of heat insulating pool covers are just some of the measures used to reduce heat energy requirements.

It is important to ensure that the heat exchangers are not contaminated during operation because this increases the temperature difference, in turn reducing the COP.

2 Purpose of the Heat Pump

2.1 Application

The swimming pool heat pump is suitable for heating swimming pool water or saline water.

The heat pump is equipped with an automatic evaporator defrosting (de-icing) system. The heat pump may also be operated in frosty external air temperatures, providing operating limits and conditions are observed.

2.2 Operating Principle

The surrounding air is drawn in by the ventilator and fed via a finned heat exchanger, which extracts heat from the air. This energy difference is then transferred to the working medium (refrigerant) in the heat exchanger.

An electrically driven compressor "pumps" this extracted heat to a higher temperature level by increasing its pressure. The heat is then transferred to the water via a titanium heat exchanger.

During heating operation, electrical operating energy is used to raise the temperature of the heat in the environment to a higher level. Because energy extracted from the air is transferred to the water that is to be heated, this device is referred to as an air-to-water heat pump.

The swimming pool heat pump consists of the main components: evaporator, ventilator and expansion valve, as well as the low-noise compressor, liquifier (titanium heat exchanger) and the electrical control system.

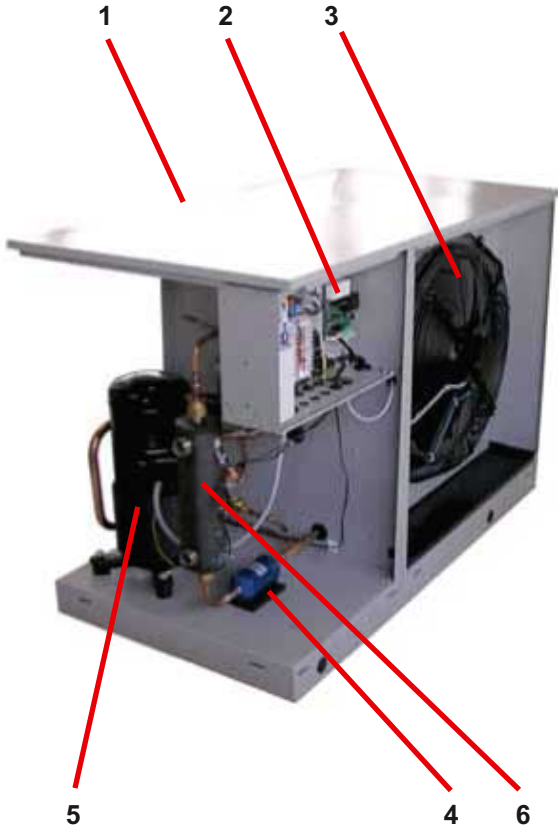
During heating operation at low ambient temperatures, humidity accumulates on the evaporator in the form of frost, impairing heat transfer. The evaporator is automatically defrosted according to need. Depending on atmospheric conditions, steam (water vapour) may be briefly visible in the immediate vicinity of the air inlet or outlet when restarting.

3 Scope of Delivery

3.1 Basic Device

The heat pump is of compact design and is supplied complete with the components listed below.

R407C is used as refrigerant.



- 1) Evaporator
- 2) Switch box
- 3) Ventilator
- 4) Filter dryer
- 5) Compressor
- 6) Titanium heat exchanger

(Illustration: Front casing removed)

3.2 Switch Box

The switch box is located in the heat pump and can be accessed by removing the covering panel assembly (the panel assembly screw-holes are sealed by cover caps).

The switch box contains the supply connection terminals, as well as the power contactors, the soft starter unit and the remote control connection terminals.

Heat pump control is via the remote control provided in the scope of supply (see also Section 8).

4 Transport

⚠ ATTENTION!

When transporting the heat pump, ensure that it is not tilted more than 45° (in any direction).

Use the wooden pallet for transporting the heat pump to its final installation location. Either a lifting truck or 3/4" pipes fed through the holes in the base plate or frame can be used for transporting the heat pump.

⚠ ATTENTION!

The heat pump and transport pallet are only joined by the packing film.

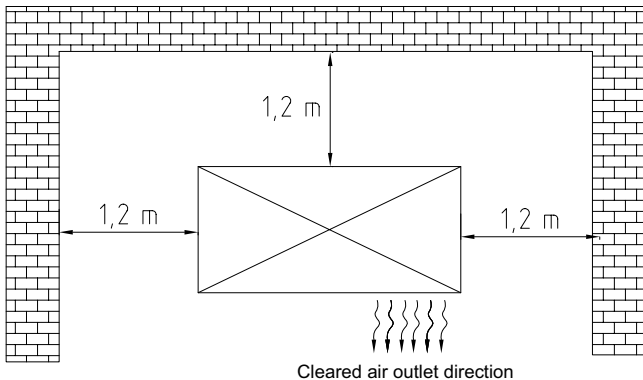
To avoid injuring your hands, ensure that the pipes cannot slip when being used to lift the pump.

When inserting the pipes through the frame, ensure that the components are not damaged (especially the plastic condensate tray and/or the drain stubs).

5 Installation

5.1 General Information

The device should always be installed on a permanently smooth, even and horizontal surface. To counteract development of any solid-borne sound, the entire frame (and its supporting surface) should be in contact with the floor. If this is not possible, additional constructional measures to improve sound insulation may need to be provided by the customer. It must be possible to carry out maintenance work without hindrance. This can be ensured by maintaining a clearance of 1.2 m around the device.



⚠ ATTENTION!

Do not restrict or block the area around the air intake or outlet.

5.2 Condensed Water Pipe

Condensed water that forms during operation must be drained off frost-free. The heat pump must be mounted on a level plane to guarantee proper drainage. The condensed water pipe must have a minimum diameter of 50 mm and must be fed frost-free into a sewer or a suitably dimensioned, deep gravel drainage pit.

The condensate pipe should be centrally placed under the drain stubs of the condensate tray (see also the dimension drawing in the Appendix). Alternative means of condensate drainage are to be agreed upon with the manufacturer.

Condensate should not be drained directly into clearing tanks and cesspits because any rising, aggressive vapours could destroy the evaporator.

6 Installation

6.1 General Information

The following connections need to be established on the swimming pool heat pump:

- Flow and return flow of the swimming pool system
- Condensate outflow
- Control line to remote control
- Power supply

6.2 Swimming Pool Connections

The water pipe connections on the heat pump have 1" and/or 1 1/2" external threads. A pipe wrench must be used to firmly grip the transitions when connecting the heat pump.

The water pipes are connected via a bypass on the filter circuit of the swimming pool located downstream of the filter and upstream of the water preparation system.

Before the water pipes are connected to the heat pump, the swimming pool water system must be flushed to remove any impurities, sealant residue, etc. We strongly recommend installing a filter system in the water circuit. Any accumulation of deposits (leaves, grass or other organic contaminants) in the liquifier may cause total breakdown of the heat pump. Suitable hydraulic installation, adjustment and dimensioning of the filter/circulating pump ensures the minimum water flow rate through the heat pump for trouble-free operation.

Once the water pipes have been installed, the system must be filled, de-aerated and pressure-tested.

Minimum water flow rate

The swimming pool heat pump does not have an integrated circulation pump. The required water flow rate must be provided by an external filter pump and signalled back to the heat pump via the respective input.

Antifreeze (frost protection)

Manual drainage (see "Hydraulic Plumbing Diagram" in the Appendix) should be provided for heat pumps exposed to frost. To ensure frost protection, a method of allowing the heat pump to activate the filter pump must be installed (see the information in Chapter 9.4 on winter shutdown/lay-up measures).

6.3 Electrical Connection

Depending on device type, the heat pump is connected to the power supply via a standard 3-core cable (1-phase devices) or standard 5-core cable (3-phase devices).

The cable(s) is(are) to be provided by the customer. The conductor cross section is selected in accordance with the power consumption of the heat pump (see Appendix Device Information) and the applicable VDE (EN) and VNB regulations.

Both an all-pole disconnecting device with a contact gap of at least 3 mm (e.g. utility blocking contactor or power contactor), as well as a 3-pole and/or 1-pole circuit breaker with common tripping for all external conductors (tripping current in compliance with the Device Information) must be installed.

Ensure that the incoming supply has a clockwise rotating field when connecting multiphase devices.

Phase sequence: L1, L2, L3.

⚠ ATTENTION!

Ensure that there is a clockwise rotating field (for multiphase devices): Operating the compressor in the wrong rotational direction could cause damage to the compressor. Incorrect phase sequence causes wrong rotational direction of the ventilator and, thus, a significantly reduced performance.

The device supplies the control voltage to the remote control.

The connecting cable (control line) from the remote control to the heat pump (not included in the scope of supply) must be suitable for a 230 V supply voltage. The cable must be 6-core (at least) and have a single-core cross section of at least 0.5 mm².

The heat pump power supply is in accordance with the technical data of the device: 1/N/PE ~ 230 V, 50 Hz or 3/N/PE ~ 400 V, 50 Hz.

The heat pump is connected via the terminal strips in the switch box. For detailed information see Circuit Diagrams in the Appendix.

7 Start-Up

7.1 General Information

To ensure that start-up is performed correctly, it should only be carried out by an after-sales service technician authorized by the manufacturer. Only then can an extended warranty period of 3 years in total be granted (see Warranty Service).

7.2 Start-Up

The following items need to be checked prior to start-up:

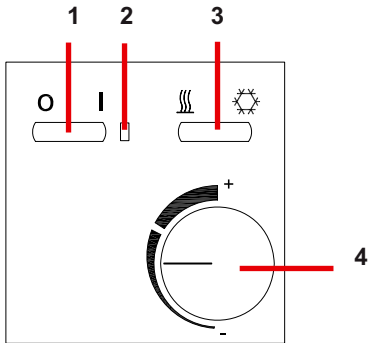
- The heat pump must be fully connected, as described in Chapter 6.
- Any valves that might impair proper water flow in the water circuit must be opened.
- The air intake and air outlet paths must be clear.
- The ventilator must turn in the direction indicated by the arrow.
- The remote control must be operational.
- Ensure the condensate outflow functions.
- After connecting the operating voltage and switching on the swimming pool heat pump, there will be a pre-programmed 5-minute compressor pause time before the heat pump starts up.
- The bypass and regulator valves must be set so that the minimum water flow is in accordance with the Device Information. The following maximum temperature spreads between water inlet and water outlet are set for the operating point.

External air temperature		Max. temperature spread between water inlet and water outlet
From	To	
18° C	20° C	6-7 K
15° C	18° C	5-6 K

8 Description of Functions

8.1 Heat Pump Remote Control

The heat pump can be switched on and off inside the building via the remote control. In this context, switching off means the device is switched to a "standby" function, i.e. the frost protection function remains active as long as voltage is supplied to the heat pump. The filter pump runs when the air temperature is $<5\text{ }^{\circ}\text{C}$. The heat pump runs when the water temperature is $<10\text{ }^{\circ}\text{C}$. The temperature of the swimming pool water is adjusted via the adjustable transformer on the remote control.



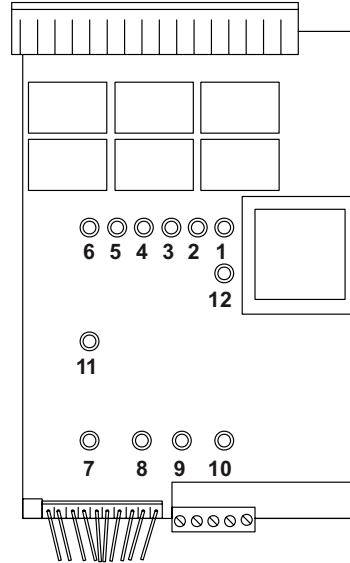
- 1) Switch on / standby
- 2) The green LED lights up independent of the switch position (indicating the heat pump is operationally ready)
- 3) Has no function
- 4) Setpoint regulator for water temperature

Position max. (right-hand stop), hot water set temperature: $40\text{ }^{\circ}\text{C}$.

Position min. (left-hand stop), hot water set temperature: $10\text{ }^{\circ}\text{C}$.

The setting knob has two setting rings for mechanically limiting the setting range. (Note: before adjusting the setting rings, the setting knob must be set to the approximate middle of the desired setting range.)

8.2 Controller Board



- 1) On = Compressor running
- 2) On = Ventilator running
- 3) On = Defrost heater on
Off = Defrost heater off
- 4) On = Filter pump request
- 5) Off = Output of heat generator 2 - off
- 6) On = Frost protection request
Off = Frost protection request - off
- 7) On = Low-pressure switch in working order
- 8) Not used
- 9) Not used
- 10) Not used
- 11) Flashes when the controller board is in use
- 12) Flashes in the case of a fault

8.3 Heating Function

Start the heat pump by moving the switch (1) to the On position (I). The desired return temperature is set via the rotary knob (4). This is requested via the potentiometer and lies within a range of $10\text{ }^{\circ}\text{C}$ min. and $40\text{ }^{\circ}\text{C}$ max. Once the set temperature is reached, the heat pump switches off. It switches on again when the return temperature sinks to 1 Kelvin below the set value. It is not possible to re-start the heat pump until after a minimum pause time of 20 minutes (after defrosting of the evaporator). The heat pump switches off at a maximum flow temperature of $45\text{ }^{\circ}\text{C}$, or when the air temperature is too low (lower operating limit $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$).

9 Maintenance / Cleaning

9.1 Maintenance

To protect the paintwork, avoid leaning or putting objects on the device. External heat pump parts can be wiped with a damp cloth and domestic cleaner.

⚠ ATTENTION!

Never use cleaning agents containing sand, soda, acid or chloride as these can damage the surfaces.

To prevent faults due to sediments in the titanium heat exchanger of the heat pump, ensure that the heat exchanger cannot be contaminated (water treatment and filter system necessary). In the event that operating malfunctions due to contamination still occur, the system should be cleaned as described below. (Warning: the fins on the finned tube heat exchanger are sharp-edged -> danger of being cut!)

9.2 Cleaning the Pipe System in the Heat Exchanger

Contamination in the pipes and heat exchanger can reduce the performance of the heat pump's titanium heat exchanger. If this is the case, the pipe system and heat exchanger must be cleaned by a technician.

Use only pressurised drinking water for cleaning.

9.3 Cleaning the Air System

The finned heat exchanger, ventilator and condensate outflow should be cleaned of contaminants (leaves, twigs, etc.) before each new heating period. These types of contaminants can be manually removed using compressed air or by flushing with clean water.

It may be necessary to remove the device cover and air inlet grid first.

⚠ ATTENTION!

Before opening the device, ensure that all circuits are isolated from the power supply.

To prevent the evaporator and the condensate tray from being damaged, do not use hard or sharp objects for cleaning.

Under extreme weather conditions (e.g. snow drifts), ice may form on the air intake and exhaust air outlet grids. If this happens, the ice must be removed in the vicinity of the air intake and exhaust air outlet grids to ensure that the minimum air flow rate is maintained.

9.4 Winter Shutdown / Lay-Up

If there is a chance of frost after the bathing-season has ended when the swimming pool heating is switched off and the external temperature is expected to drop below the operating limit, the water circuit of the heat pump should be completely drained. Otherwise, suitable constructional measures should be taken by the customer to protect the heat pump against damage from frost.

⚠ ATTENTION!

The warranty does not cover damage caused by inadequate lay-up measures during the winter.

10 Faults / Trouble-Shooting

This heat pump is a quality product and is designed for trouble-free and maintenance-free operation. However, if a fault does occur, use the following information to check whether you can eliminate the fault yourself.

The heat pump will not run!

Please check whether:

- There is supply voltage (tripped fuse, power failure).
- The operating switch on the remote control is switched on, and whether the correct setpoint temperature has been set.

The set temperature level cannot be reached!

Please check whether:

- The permissible operating conditions for the heat pump have been adhered to (air temperatures too high or too low).
- The air inlet or outlet area is blocked, restricted or very dirty.
- There are closed valves or stop-cocks in the water pipes.

If you cannot correct the fault yourself, please contact your after-sales service technician (see Warranty Certificate).

Work on the heat pump may only be carried out by authorised and qualified after-sales service technicians.

11 Decommissioning/ Disposal

Before removing the heat pump, disconnect it from the power source and close all valves. Observe all environmentally-relevant requirements regarding the recovery, recycling and disposal of materials and components in accordance with all applicable standards. Particular attention should be paid to the proper disposal of refrigerants and refrigeration oils.

12 Device Information

1	Type and order code	LAS 10MT	LAS 15MT	LAS 22TT
2	Design			
2.1	Degree of protection according to EN 60 529 for compact devices and heating components	IP 24	IP 24	IP 24
2.2	Installation location	Outdoors	Outdoors	Outdoors
3	Performance data			
3.1	Operating temperature limits:			
	Heating water flow / return flow ¹	°C / °C	Up to 40 / above 10	Up to 40 / above 10
	Air	°C	-10 to +35	-10 to +35
3.2	Heat output / power consumption at A20 / W24 ²	kW / kW	12.1 / 2.9	16.6 / 3.5
3.3	Sound power level	dB(A)	70	70
3.4	Sound pressure level at a distance of 10 m (air outlet side)dB(A)		45	45
3.5	Pool water flow with an internal pressure differential of	m ³ /h / Pa	1.6 / 7200	2.0 / 12000
3.6	Refrigerant; total filling weight	type / kg	R407C / 1.5	R407C / 1.6
3.7	El. output of defrost heater	kW	1.8	2.4
4	Dimensions, connections and weight			
4.1	Device dimensions	H x W x L cm	86 x 127 x 67	86 x 127 x 67
4.2	Device connections to heating system	Inch	G 1" external	G 1" external
4.3	Weight of the transportable unit(s) incl. packing	kg	147	155
5	Electrical Connection			
5.1	Nominal voltage; fuse protection	V / A	230 / 20	230 / 25
5.2	Nominal power consumption ² A15 / W32	kW	3.3	4.0
5.3	Starting current with soft starter	A	33	43
5.4	Nominal current A15 / W32 / cos φ	A / ---	17.0 / 0.8	21.0 / 0.8
6	Complies with the European safety regulations			
			3	3
7	Additional model features			
7.1	Defrosting			
	Type of defrosting	Automatic	Automatic	Automatic
	Defrosting tray included	Electrical	Electrical	Electrical
		Yes (heated)	Yes (heated)	Yes (heated)
7.2	Heating water in device protected against icing ⁴	Yes	Yes	Yes
7.3	Performance levels	1	1	1

1. See operating limits diagram

2. This data indicates the size and capacity of the system. For an analysis of the economic and energy efficiency of the system, other parameters, such as, in particular, the defrosting capacity, the bivalence point and regulation, should also be taken into consideration. E.g. A20 / W24 have the following meaning: external air temperature 20°C and swimming pool flow temperature 24 °C.

3. See CE declaration of conformity

4. The heat circulating pump and the heat pump controller must always be ready for operation.

Table des matières

1 Lire immédiatement S.V.P.	F-2
1.1 Informations importantes	F-2
1.2 Dispositions légales et directives	F-2
1.3 Utilisation de la pompe à chaleur pour économiser de l'énergie	F-2
2 Utilisation de la pompe à chaleur	F-2
2.1 Domaine d'utilisation	F-2
2.2 Fonctionnement	F-2
3 Fournitures	F-3
3.1 Appareil de base	F-3
3.2 Boîtier électrique	F-3
4 Transport	F-3
5 Emplacement de montage	F-4
5.1 Remarques d'ordre général	F-4
5.2 Ecoulement de l'eau de condensation	F-4
6 Installation	F-4
6.1 Remarques d'ordre général	F-4
6.2 Raccordement à la piscine	F-4
6.3 Branchements électriques	F-5
7 Mise en service	F-5
7.1 Remarques d'ordre général	F-5
7.2 Mise en service	F-5
8 Fonctionnement	F-6
8.1 Régleur à distance de la pompe à chaleur	F-6
8.2 Panneau de commande.....	F-6
8.3 Fonction chauffage	F-6
9 Nettoyage / entretien	F-7
9.1 Entretien	F-7
9.2 Nettoyage du système de conduites de l'échangeur thermique	F-7
9.3 Nettoyage côté air.....	F-7
9.4 Mise hors service d'hiver / hivernage	F-7
10 Défaillances / recherche des pannes	F-7
11 Mise hors service / mise au rebut	F-7
12 Informations sur les appareils	F-8
Anhang / Appendix / Annexes	A-I

1 Lire immédiatement S.V.P.

1.1 Informations importantes

ATTENTION !

Lors du transport, l'angle d'inclinaison de la pompe à chaleur ne doit pas dépasser 45° (quel que soit le sens).

ATTENTION !

Pompe à chaleur et palette de transport ne sont en contact que par la feuille d'emballage.

ATTENTION !

Les canaux d'aspiration et d'évacuation d'air ne doivent être ni rétrécis, ni obturés.

ATTENTION !

Garantir la rotation à droite du champ magnétique de l'alimentation (appareils polyphasés) : Le compresseur peut être endommagé si le sens de rotation est le mauvais. Un ordre incorrect des phases engendre un mauvais sens de rotation du ventilateur et par conséquent une forte diminution des performances.

ATTENTION !

Ne jamais utiliser de produits d'entretien contenant du sable, de la soude, de l'acide ou du chlore, car ils attaquent les surfaces.

ATTENTION !

Avant d'ouvrir l'appareil, vérifier que tous les circuits électriques sont bien hors tension.

ATTENTION !

Les dommages engendrés par de mauvaises mesures d'hivernage ne sont pas couverts par la garantie.

ATTENTION !

Les travaux sur le circuit réfrigérant ne doivent être effectués que par des personnes qualifiées.

1.2 Dispositions légales et directives

Lors de la construction et de la réalisation de la pompe à chaleur, toutes les normes CE et prescriptions DIN et VDE concernées ont été respectées (voir déclaration de conformité CE).

Les normes VDE, EN et CEI correspondantes sont à respecter lors du branchement électrique de la pompe à chaleur. D'autre part, les prescriptions de branchement des exploitants de réseaux d'alimentation doivent être respectées.

Les prescriptions afférentes sont à respecter lors du branchement sur le circuit d'eau.

1.3 Utilisation de la pompe à chaleur pour économiser de l'énergie

Pour utiliser une pompe à chaleur de manière efficace, il est particulièrement important de maintenir un écart de température aussi réduit que possible entre l'eau chaude et la source de chaleur.

Une température d'eau de chauffage adaptée, un choix approprié de l'emplacement du bassin et l'utilisation d'un revêtement calorifuge pour la piscine sont quelques exemples de mesures permettant une réduction supplémentaire du besoin d'énergie.

Pendant le fonctionnement, veiller à ce qu'aucune impureté ne pénètre dans l'échangeur thermique car ceci élèverait l'écart de température, faisant ainsi diminuer le coefficient de performance.

2 Utilisation de la pompe à chaleur

2.1 Domaine d'utilisation

La pompe à chaleur de piscine est destinée à réchauffer l'eau de piscine ou l'eau chargée de sel.

La pompe à chaleur est équipée d'un dispositif de dégivrage automatique de l'évaporateur. A condition d'en respecter les limites et conditions d'utilisation, la pompe à chaleur peut aussi être utilisée par des températures extérieures en-dessous de zéro.

2.2 Fonctionnement

L'air environnant est aspiré par le ventilateur et dirigé vers un échangeur thermique à lamelles qui soustrait à l'air sa chaleur. La différence en énergie est transmise au fluide utilisé (fluide frigorigène) dans l'échangeur thermique.

Au moyen d'un compresseur à commande électrique, la chaleur absorbée est « pompée » par augmentation de pression à un niveau de température plus élevé puis rendue à l'eau via l'échangeur thermique titane.

En mode chauffage, c'est l'énergie électrique motrice qui fait passer la chaleur de l'environnement à un niveau de température plus élevé. Comme l'énergie soustraite à l'air est transmise à l'eau à réchauffer, on appelle cet appareil également "pompe à chaleur air/eau".

La pompe à chaleur pour piscine comprend un évaporateur, un ventilateur et une vanne d'expansion (composants principaux), ainsi qu'un compresseur peu bruyant, un condenseur (échangeur thermique titane) et une commande électrique.

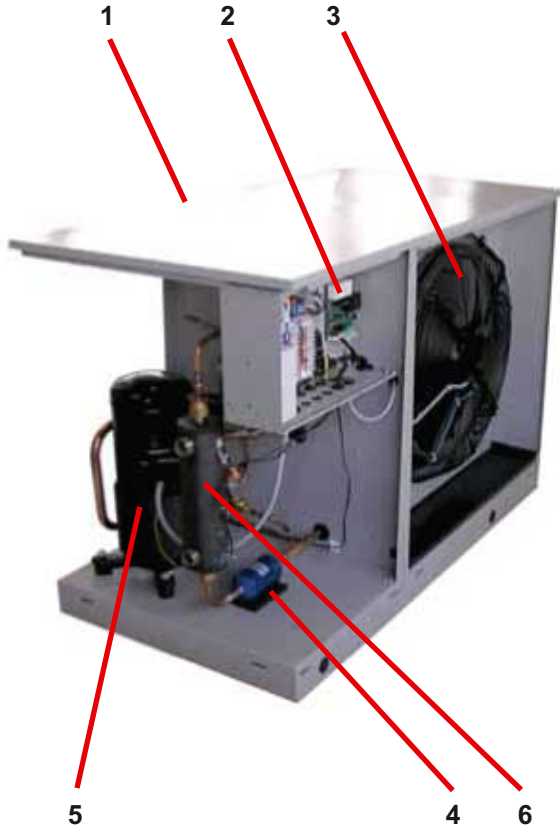
En mode chauffage et à basses températures de l'environnement, l'humidité de l'air s'accumule sous forme de givre sur l'évaporateur, limitant ainsi la transmission de chaleur. L'évaporateur est dégivré automatiquement selon les besoins. En fonction des conditions météorologiques, des nuages de vapeur peuvent apparaître temporairement lors du redémarrage à l'entrée ou à la sortie d'air.

3 Fournitures

3.1 Appareil de base

La pompe à chaleur est livrée sous forme compacte et contient les composants énumérés ci-dessous.

Fluide frigorigène : R407C.



- 1) Evaporateur
- 2) Boîtier électrique
- 3) Ventilateur
- 4) Sèche-filtre
- 5) Compresseur
- 6) Echangeur thermique titane

(Figure : face avant du boîtier démonté)

3.2 Boîtier électrique

Le boîtier électrique est monté dans la pompe à chaleur et est accessible une fois retiré le panneau d'habillage se trouvant devant lui (les orifices de fixation de vis des panneaux d'habillage sont obturés par des caches).

Dans le boîtier électrique se trouvent les bornes de branchement secteur, les contacteurs de puissance, l'unité de démarrage progressif et les bornes de connexion du régleur à distance.

La commande de la pompe à chaleur s'effectue via un régleur à distance fourni à la livraison (cf. également point 8.).

4 Transport

⚠ ATTENTION !

Lors du transport, l'angle d'inclinaison de la pompe à chaleur ne doit pas dépasser 45° (quel que soit le sens).

Le transport vers l'emplacement définitif doit de préférence s'effectuer sur une palette en bois. La pompe à chaleur peut être transportée avec un chariot élévateur ou au moyen de tubes 3/4" passés au travers des orifices de l'embase ou du châssis.

⚠ ATTENTION !

Pompe à chaleur et palette de transport ne sont en contact que par la feuille d'emballage.

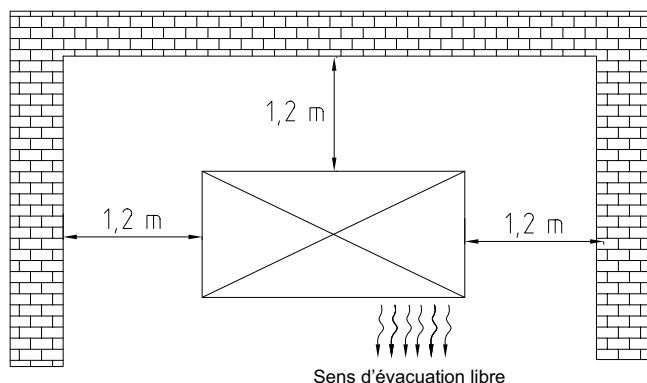
En cas d'utilisation de tubes porteurs, veiller à ce que ceux-ci ne puissent se déloger afin d'éviter d'éventuelles blessures (aux mains par ex.) lors du transport !

Lors du passage des tubes porteurs à travers le châssis, veiller à ne pas endommager les composants (en particulier le bac plastique d'eau de condensation ou le tube de vidange).

5 Emplacement de montage

5.1 Remarques d'ordre général

D'une manière générale, l'appareil doit être installé sur une surface durablement plane, lisse et horizontale. Le châssis (plus exactement ses surfaces d'appui) doivent adhérer au sol sur toute leur surface pour parer à la formation éventuelle de bruits de structure. Si cela n'est pas possible, des travaux supplémentaires d'insonorisation peuvent s'avérer nécessaires. Les travaux de maintenance doivent pouvoir être effectués sans problème. Ceci n'est possible que si un dégagement de 1,2 m autour de l'appareil est respecté.



ATTENTION !

Les canaux d'aspiration et d'évacuation d'air ne doivent être ni rétrécis, ni obturés.

5.2 Écoulement de l'eau de condensation

L'eau de condensation produite en cours de fonctionnement doit être évacuée sans risque de gel. Pour garantir un écoulement irréprochable, la pompe à chaleur doit se trouver à l'horizontale. Le tuyau d'eau de condensation doit avoir un diamètre d'au moins 50 mm, être protégé du gel et déboucher dans la canalisation d'eaux usées ou dans un puisard en gravier suffisamment grand et profond.

Le tuyau d'évacuation d'eau de condensation doit être centré sous le tube de vidange du bac (cf. également schéma coté en annexe). Tout autre type d'évacuation de l'eau de condensation doit faire l'objet d'un accord du fabricant.

Ne pas diriger directement l'eau de condensation vers les bassins de décantation ou les fosses car les vapeurs corrosives ascendantes pourraient détruire l'évaporateur.

6 Installation

6.1 Remarques d'ordre général

La pompe à chaleur de piscine doit être équipée des raccords suivants :

- Circuits départ et retour pour la piscine
- Écoulement de l'eau de condensation
- Câble de commande vers régleur à distance
- Alimentation électrique

6.2 Raccordement à la piscine

Les raccords à l'alimentation en eau de la pompe à chaleur ont des filetages extérieurs de 1" ou 1 1/2". Lors du raccordement à la pompe à chaleur, bloquer les raccords avec une clé serre-tubes.

Le raccordement au circuit d'eau se fait par une dérivation du circuit de filtrage du bassin, en aval du filtre et en amont du traitement d'eau.

Avant de raccorder la pompe à chaleur au circuit d'eau, rincer le système d'eau de piscine pour éliminer les impuretés et les restes de matériaux d'étanchéité éventuels, ou autres saletés. Il est vivement conseillé de monter une installation de filtrage dans le circuit d'eau. Une accumulation de dépôts (feuilles, herbe et autres débris organiques ou inorganiques) dans le condenseur peut entraîner une défaillance totale de la pompe à chaleur. Un raccordement et un réglage hydrauliques appropriés et un dimensionnement correct de la pompe de filtrage et de circulation garantissent le débit d'eau minimal de la pompe à chaleur nécessaire à un fonctionnement sans heurts.

Une fois terminé le raccordement à l'alimentation en eau, l'installation doit être remplie, purgée et testée sous pression.

Débit d'eau minimal

La pompe à chaleur de piscine ne possède pas de pompe de circulation propre. Une pompe de filtration externe garantit le débit d'eau nécessaire et envoie cette information à la pompe à chaleur via l'entrée correspondante.

Protection antigel

Dans le cas de pompes à chaleur exposées au gel, il convient de prévoir une vidange manuelle (cf. annexe « Schéma hydraulique »). Pour garantir la fonction de protection antigel, prévoir lors du montage la possibilité pour la pompe à chaleur de mettre en marche la pompe de filtration (cf. remarque Chap. 9.4 Mise hors service d'hiver / hivernage).

6.3 Branchements électriques

Le raccordement en puissance de la pompe à chaleur s'effectue, en fonction du type d'appareil, par un câble 3 fils (appareils monophasés) ou 5 fils (appareils triphasés) disponible dans le commerce.

Le(s) câble(s) doi(ven)t être mis à disposition par le client et la section de chaque conducteur doit être choisie en fonction de la consommation de puissance de la pompe à chaleur (cf. annexe informations sur les appareils) et selon les prescriptions VDE, EN et CEI afférentes.

Prévoir pour l'alimentation de puissance un débranchement de tous les pôles avec au moins 3 mm d'écartement d'ouverture de contact (par ex. sur le disjoncteur général ou sur le contacteur de puissance), ainsi qu'un coupe-circuit automatique tripolaire ou unipolaire (appareil 1), avec déclenchement simultané de tous les conducteurs extérieurs (intensité de déclenchement conforme aux informations sur les appareils).

Lors du raccordement d'appareils polyphasés, garantir la rotation à droite du champ magnétique de l'alimentation de charge.

Ordre des phases : L1, L2, L3. L1, L2, L3.

⚠ ATTENTION !

Garantir la rotation à droite du champ magnétique de l'alimentation (appareils polyphasés) : Le compresseur peut être endommagé si le sens de rotation est le mauvais. Un ordre incorrect des phases engendre un mauvais sens de rotation du ventilateur et par conséquent une forte diminution des performances.

L'alimentation en tension de l'appareil procure au régulateur à distance la tension nécessaire.

Le cordon de raccordement (ligne de commande) du régulateur à distance de la pompe à chaleur (non fourni) doit être adapté à une tension secteur de 230 V. Le cordon doit avoir 6 fils (au minimum) et la section de chaque conducteur doit être de 0,5 mm² min.

L'alimentation en courant de la pompe à chaleur répond aux données techniques de l'appareil, soit 1/N/PE ~ 230 V, 50 Hz ou 3/N/PE ~ 400 V, 50 Hz.

Le raccordement à la pompe à chaleur s'effectue via les borniers du boîtier électrique. Pour des informations plus détaillées, cf. schémas électriques en annexe.

7 Mise en service

7.1 Remarques d'ordre général

Pour garantir une mise en service en règle, cette dernière doit être effectuée par un service après-vente agréé par le constructeur. C'est uniquement à ces conditions qu'une garantie de désormais 3 ans au total sera accordée (cf. Garantie).

7.2 Mise en service

Avant la mise en service, il est impératif de procéder aux vérifications suivantes :

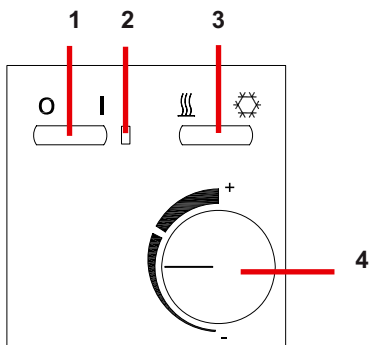
- tous les raccordements de la pompe à chaleur doivent être réalisés comme décrit au chapitre 6.
- les éléments de robinetterie éventuellement montés sur le circuit d'eau susceptibles d'en perturber la circulation doivent être ouverts.
- les voies d'aspiration et d'évacuation de l'air doivent être dégagées.
- le sens de rotation du ventilateur doit correspondre à la direction de la flèche.
- le régulateur à distance doit toujours être prêt à fonctionner.
- l'écoulement de l'eau de condensation doit être assuré.
- Après la mise sous tension ou la mise en marche de la pompe à chaleur de piscine, celle-ci ne démarre réellement qu'après une période d'arrêt du compresseur de 5 minutes inhérente à son fonctionnement et préprogrammée.
- Les vannes de dérivation et de régulation doivent être réglées pour assurer le débit d'eau minimal mentionné dans les informations sur les appareils. Les différences de température maximales enregistrées au point de fonctionnement entre départ et retour d'eau sont les suivantes :

Température de l'air extérieure		Différence de température max. entre arrivée et sortie d'eau
de	à	
18° C	20° C	6-7 K
15° C	18° C	5-6 K

8 Fonctionnement

8.1 Régleur à distance de la pompe à chaleur

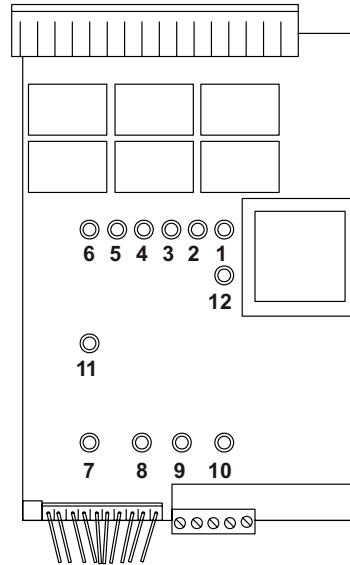
Le régleur à distance placé à l'intérieur du bâtiment permet d'allumer et d'éteindre la pompe à chaleur. Eteindre signifie ici commuter en fonction « stand-by », c-à-d. que la fonction de protection antigèle de la pompe à chaleur reste active tant que la pompe est alimentée en tension secteur. La pompe à filtration est actionnée lorsque la température de l'air < 5 °C, alors que la pompe à chaleur démarre quand la température de l'eau < 10 °C. Le bouton rotatif du régleur à distance permet de fixer la température de l'eau de la piscine.



- 1) Commutateur marche/stand-by
 - 2) Diode électroluminescente (verte), s'allume indépendamment de la position du commutateur (indique que la pompe à chaleur est en état de marche)
 - 3) sans fonction
 - 4) Régulateur de la température consigne de l'eau
- Position max. (butée à droite) température consigne de l'eau : 40 °C.
Position min. (butée à gauche) température consigne de l'eau : 10 °C.

Deux bagues sur le bouton de réglage permettent de limiter mécaniquement la plage de réglage. (remarque : avant d'ajuster les bagues, placer le bouton de réglage à peu près au milieu de la plage de réglage désirée).

8.2 Panneau de commande



- 1) marche = compresseur en marche
- 2) marche = ventilateur en marche
- 3) marche = dégivrage en marche
arrêt = dégivrage arrêté
- 4) marche = pompe de filtration activée
- 5) arrêt = sortie 2ème générateur désactivée
- 6) marche = protection antigèle activée
arrêt = protection antigèle désactivée
- 7) marche = pressostat basse pression OK
- 8) inutilisé
- 9) inutilisé
- 10) inutilisé
- 11) clignote si panneau de commande en fonctionnement
- 12) clignote en cas de perturbation

8.3 Fonction chauffage

La pompe à chaleur est mise en service lorsque le commutateur (1) est réglé sur la position marche (I). La température du circuit retour désirée est réglée via le sélecteur rotatif (4), l'activation étant effectuée par potentiomètre dans la plage de 10 °C min. à 40 °C max. La pompe à chaleur s'arrête lorsque la température réglée est atteinte et se remet en marche lorsque la température du circuit retour descend de 1 degré Kelvin au-dessous de la valeur réglée. Un réenclenchement de la pompe à chaleur n'est possible qu'après une période minimale d'inactivité de 20 minutes (après dégivrage de l'évaporateur). La pompe à chaleur s'arrête lorsque la température du circuit départ atteint 45 °C environ ou lorsque la température extérieure de l'air est trop basse (limite inférieure d'utilisation -10 °C).

9 Nettoyage / entretien

9.1 Entretien

Afin de protéger l'enduit, éviter d'appuyer ou de déposer des objets sur l'appareil. Les parties extérieures de la pompe à chaleur peuvent être essuyées avec un linge humide et des produits nettoyants usuels disponibles dans le commerce.

⚠ ATTENTION !

Ne jamais utiliser de produits d'entretien contenant du sable, de la soude, de l'acide ou du chlore, car ils attaquent les surfaces.

Pour éviter tout dysfonctionnement dû à des dépôts dans l'échangeur thermique titane de la pompe à chaleur, veiller à ce que l'échangeur de chaleur de la PAC ne puisse pas s'encrasser (un traitement de l'eau ou une installation de filtration est nécessaire). Si des dysfonctionnements dus à des impuretés devaient se produire malgré tout, nettoyer l'installation comme indiqué ci-dessous. (attention : les lamelles de l'échangeur à tubes nervurés ont des arêtes vives -> risque de coupures !)

9.2 Nettoyage du système de conduites de l'échangeur thermique

Des impuretés dans le système de conduites ou dans l'échangeur thermique peuvent provoquer une diminution de rendement de l'échangeur thermique titane des pompes à chaleur. Si c'est le cas, le nettoyage du système de conduites et de l'échangeur thermique doit être effectué par l'installateur.

Le nettoyage ne doit être fait qu'avec de l'eau potable sous pression.

9.3 Nettoyage côté air

Avant la période de chauffage, l'échangeur thermique à lamelles, l'aérateur et l'écoulement de l'eau de condensation doivent être nettoyés de leurs impuretés (feuilles, branches, etc.). Des impuretés de ce type peuvent être éliminées manuellement avec de l'air comprimé ou par rinçage à l'eau claire.

Retirer le couvercle des appareils et la grille d'aspiration d'air si nécessaire.

⚠ ATTENTION !

Avant d'ouvrir l'appareil, vérifier que tous les circuits électriques sont bien hors tension.

L'utilisation d'objets pointus et durs est à éviter lors du nettoyage afin d'empêcher toute détérioration de l'évaporateur et du bac d'eau de condensation.

Par conditions atmosphériques extrêmes (amas de neige par ex.), de la glace peut se former sur les grilles d'aspiration et d'évacuation. Dans ce cas, dégager la glace et la neige de la zone d'aspiration et d'évacuation pour garantir un débit d'air minimum.

9.4 Mise hors service d'hiver / hivernage

Lorsqu'en dehors de la saison balnéaire il risque de geler et le chauffage de la piscine est éteint, ou lorsque la température extérieure descend en-dessous de la limite d'utilisation, vider par précaution entièrement le circuit d'eau de la pompe à chaleur ou prendre les mesures nécessaires pour protéger la pompe à chaleur contre d'éventuels dégâts dû au gel.

⚠ ATTENTION !

Les dommages engendrés par de mauvaises mesures d'hivernage ne sont pas couverts par la garantie.

10 Défaillances / recherche des pannes

Cette pompe à chaleur est un produit de qualité et elle devrait fonctionner sans dysfonctionnement et sans entretien. Si un dysfonctionnement devait quand même survenir, vérifier à l'aide des remarques suivantes si le problème peut être résolu.

La pompe à chaleur ne fonctionne pas !

Vérifier que

- l'alimentation en tension est assurée (fusible déclenché, panne de courant).
- l'interrupteur de service de la télécommande est actionné et la température consigne adéquate est réglée.

Le niveau de température choisi n'est pas atteint !

Vérifier que

- les conditions de fonctionnement autorisées pour la pompe à chaleur sont respectées (température de l'air trop élevée ou trop basse).
- la zone d'aspiration ou d'évacuation de l'air n'est pas recouverte, obturée ou encrassée.
- les vannes ou les robinets d'arrêt des conduites d'eau ne sont pas fermés.

Si on ne peut remédier au dysfonctionnement, s'adresser au service après-vente compétent. (cf. garantie).

Seuls des techniciens autorisés et qualifiés ont le droit d'effectuer des travaux sur la pompe à chaleur.

11 Mise hors service / mise au rebut

Avant de démonter la pompe à chaleur, mettre la machine hors tension et fermer toute la robinetterie. Respecter les exigences relatives à l'environnement sur la récupération, la réutilisation et l'élimination des consommables et des composants conformément aux normes en vigueur. Prêter une attention toute particulière à l'élimination du réfrigérant et de l'huile, qui doit s'effectuer selon les règles de l'art.

12 Informations sur les appareils

1 Désignation technique et commerciale		LAS 10MT	LAS 15MT	LAS 22TT
2 Forme				
2.1	Type de protection selon EN 60 529 pour appareil compact ou élément de chauffe	IP 24	IP 24	IP 24
2.2	Emplacement	à l'extérieur	à l'extérieur	à l'extérieur
3 Indications de puissance				
3.1 Température - limites d'exploitation				
	départ/retour eau bassin ¹	°C / °C	40 maxi. / 10 mini.	40 maxi. / 10 mini.
	air	°C	de -10 à +35	de -10 à +35
3.2	Capacité thermique / puissance pour A20 / W24 ²	kW / kW	12,1 / 2,9	16,6 / 3,5
3.3	Niveau de puissance sonore	dB(A)	70	70
3.4	Niveau de pression sonore à 10 m de distance (côté évac. d'air)	dB(A)	45	45
3.5	Débit d'eau du bassin avec pression diff. interne	m ³ /h / Pa	1,6 / 7200	2,0 / 12000
3.6	Fluide frigorigène ; poids total au remplissage	type / kg	R407C / 1,5	R407C / 1,6
3.7	Puissance élect. du dégivrage	kW	1.8	2.4
4 Dimensions, raccordements et poids				
4.1	Dimensions de l'appareil	H x l x L cm	86 x 127 x 67	86 x 127 x 67
4.2	Raccordements de l'appareil de chauffage	pouce	G 1" extérieur	G 1" extérieur
4.3	Poids de/des unités de transport, emballage compris	kg	147	155
5 Branchement électrique				
5.1	Tension nominale ; protection par fusibles	V / A	230 / 20	230 / 25
5.2	Consommation nominale ² A15 / W32	kW	3.3	4.0
5.3	Courant de démarrage avec démarreur progressif	A	33	43
5.4	Courant nominal A15 / W32 / cos φ	A / ---	17,0 / 0,8	21,0 / 0,8
6 Conforme aux dispositions de sécurité européennes				
7 Autres caractéristiques techniques				
7.1 Dégivrage				
	Type de dégivrage	automatique	automatique	automatique
	Bac de dégivrage disponible	électrique	électrique	électrique
		oui (chauffée)	oui (chauffée)	oui (chauffée)
7.2	Eau de chauffage dans l'appareil protégée du gel ⁴	oui	oui	oui
7.3	Niveaux de puissance	1	1	1

1. cf. diagramme de limites d'utilisation

2. Ces indications caractérisent la taille et le rendement de l'installation. Pour une évaluation économique et énergétique de l'installation, prendre compte d'autres paramètres importants tels que le comportement au dégivrage, le point de bivalence et la régulation. En l'occurrence, A20 / W24 signifie par ex. : température de l'air extérieur 20°C et température de départ de l'eau de piscine 24 °C.

3. Voir déclaration de conformité CE

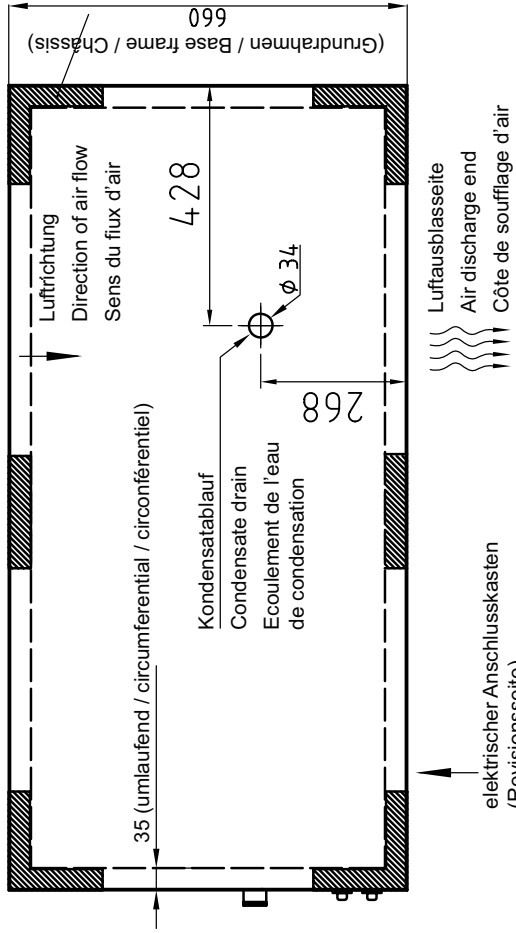
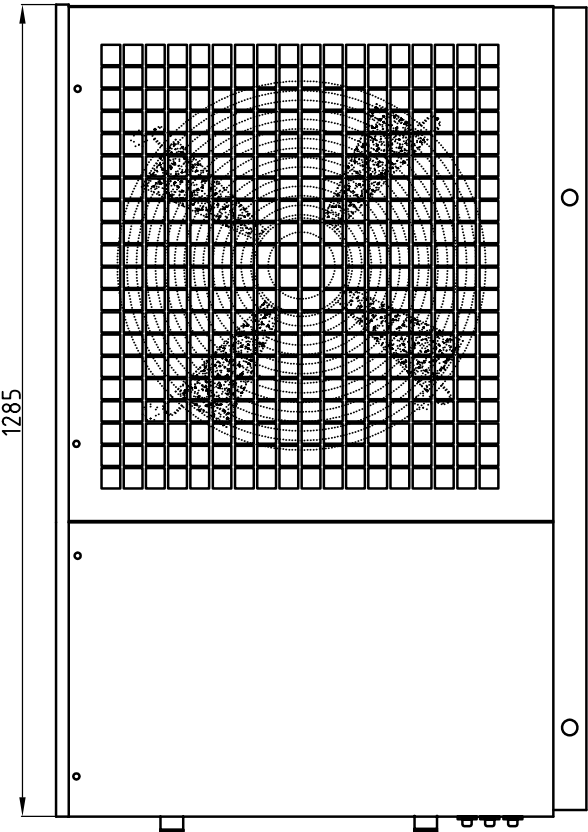
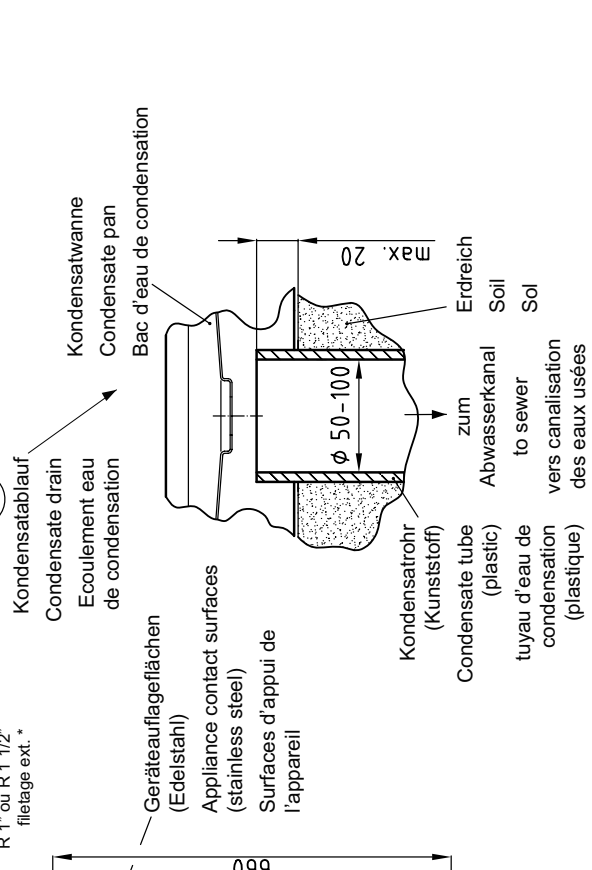
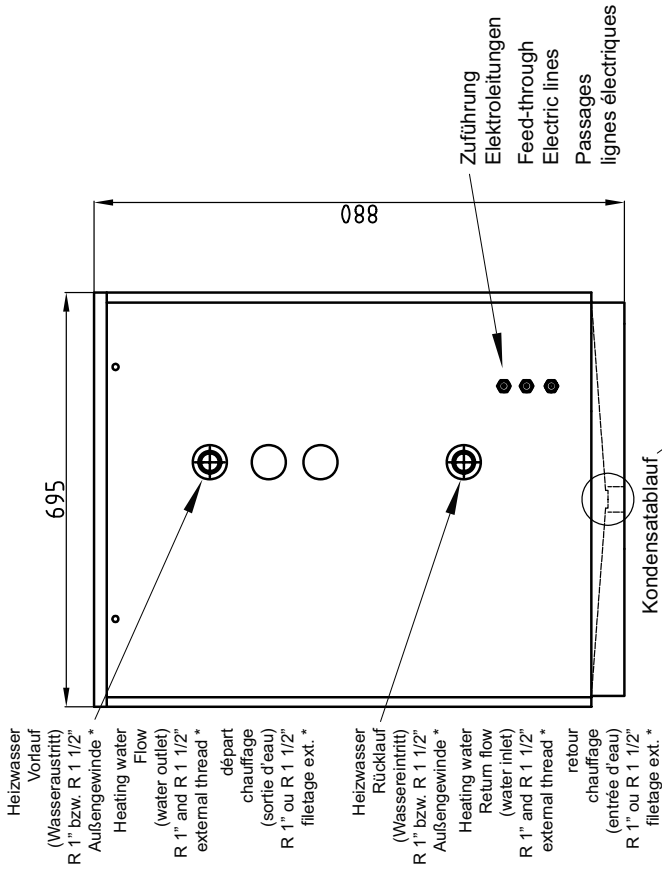
4. La pompe de circulation du chauffage et le régulateur de la pompe à chaleur doivent toujours être prêts à fonctionner.

Anhang / Appendix / Annexes

1	Maßbild / Dimension drawing / Schéma coté	A-II
2	Stromlaufpläne / Circuit diagrams / Schémas électriques	A-III
2.1	Steuerung / Control / Commande LAS 10MT - LAS 15MT	A-III
2.2	Last / Load / Charge LAS 10MT - LAS 15MT	A-III
2.3	Anschlussplan / Terminal diagram / Schéma de branchement LAS 10MT - LAS 15MT	A-IV
2.4	Legende / Legend / Légende LAS 10MT - LAS 15MT	A-V
2.5	Steuerung / Control / Commande LAS 22TT	A-V
2.6	Last / Load / Charge LAS 22TT	A-VI
2.7	Anschlussplan / Terminal diagram / Schéma de branchement LAS 22TT	A-VI
2.8	Legende / Legend / Légende LAS 22TT	A-VII
3	Hydraulische Prinzipschemen / Hydraulic block diagrams / Schémas hydrauliques	A-VIII
3.1	Darstellung / Schematic view / Représentation schématique	A-VIII
3.2	Legende / Legend / Légende	A-IX
4	Konformitätserklärung / Declaration of Conformity / Déclaration de conformité	A-X

1 Maßbild / Dimension drawing / Schéma coté

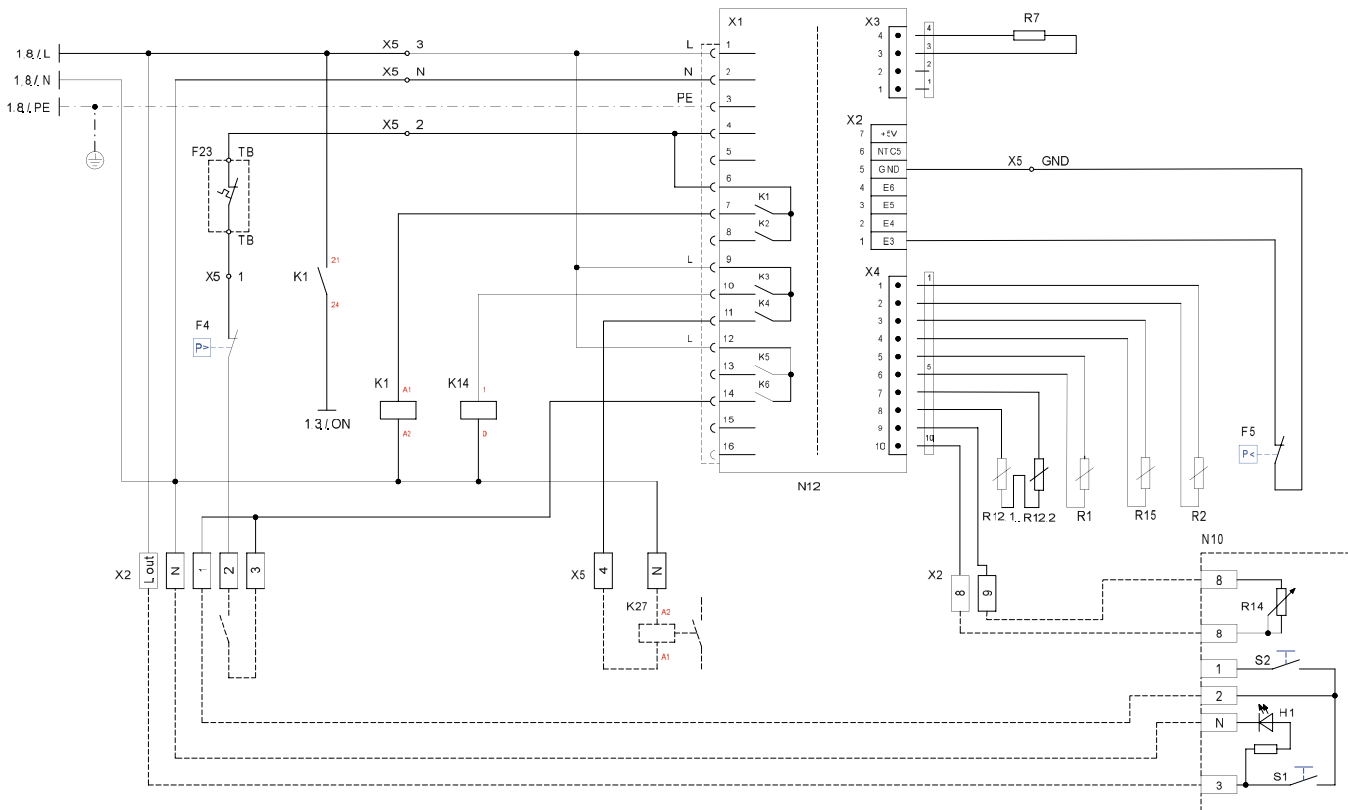
Anhang · Appendix · Annexes



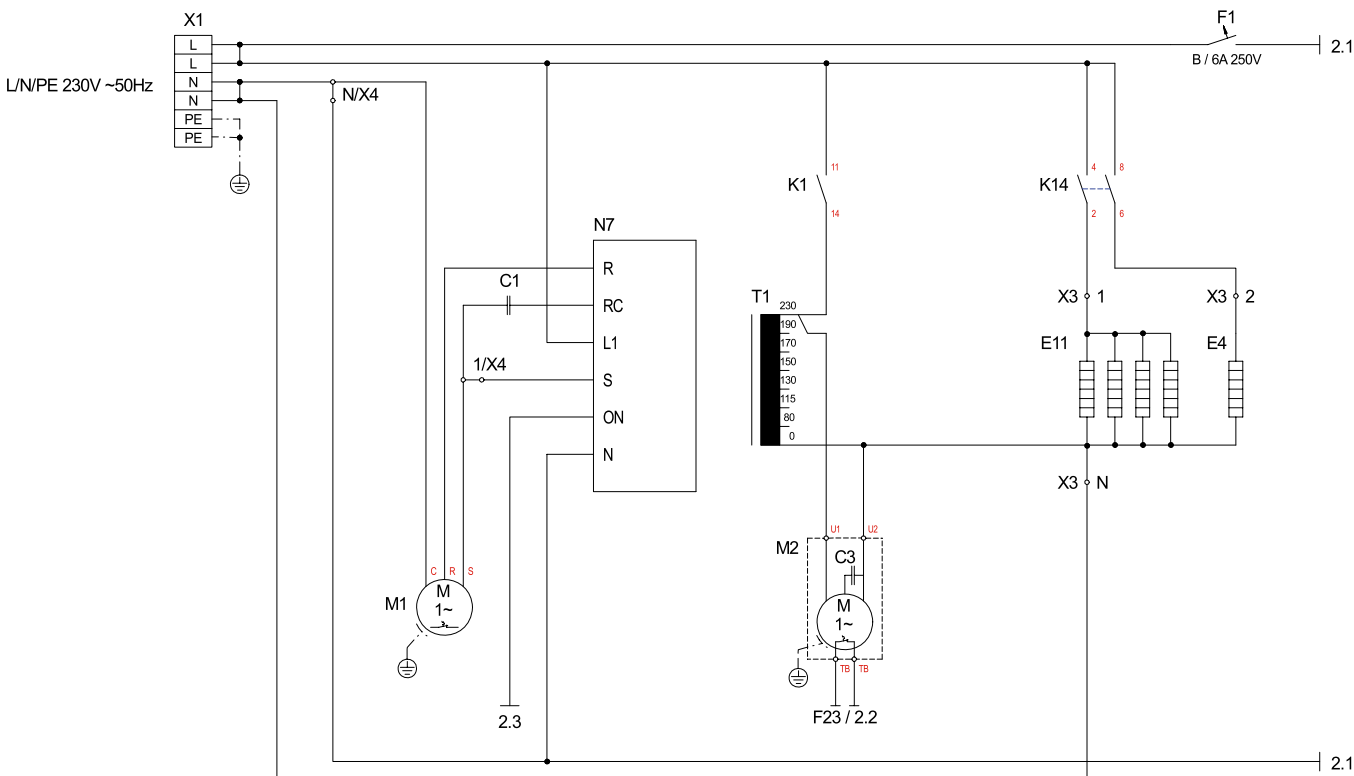
* 1 - phasige Geräte R 1" / 1 - phase device R 1" / appareils monophasés R 1" / 3 - phasige Geräte R 1 1/2" / 3 - phase device R 1 1/2" / appareils triphasés R 1 1/2"

2 Stromlaufpläne / Circuit diagrams / Schémas électriques

2.1 Steuerung / Control / Commande LAS 10MT - LAS 15MT

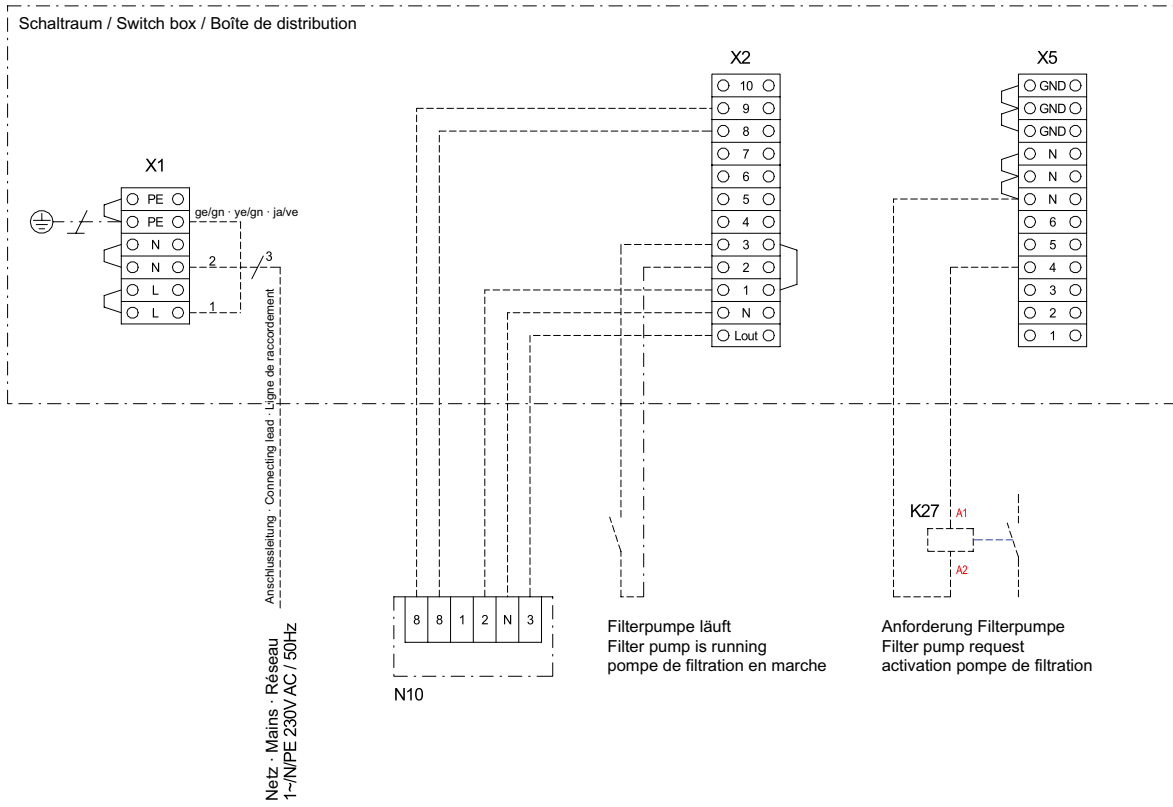


2.2 Last / Load / Charge LAS 10MT - LAS 15MT



Anhang · Appendix · Annexes

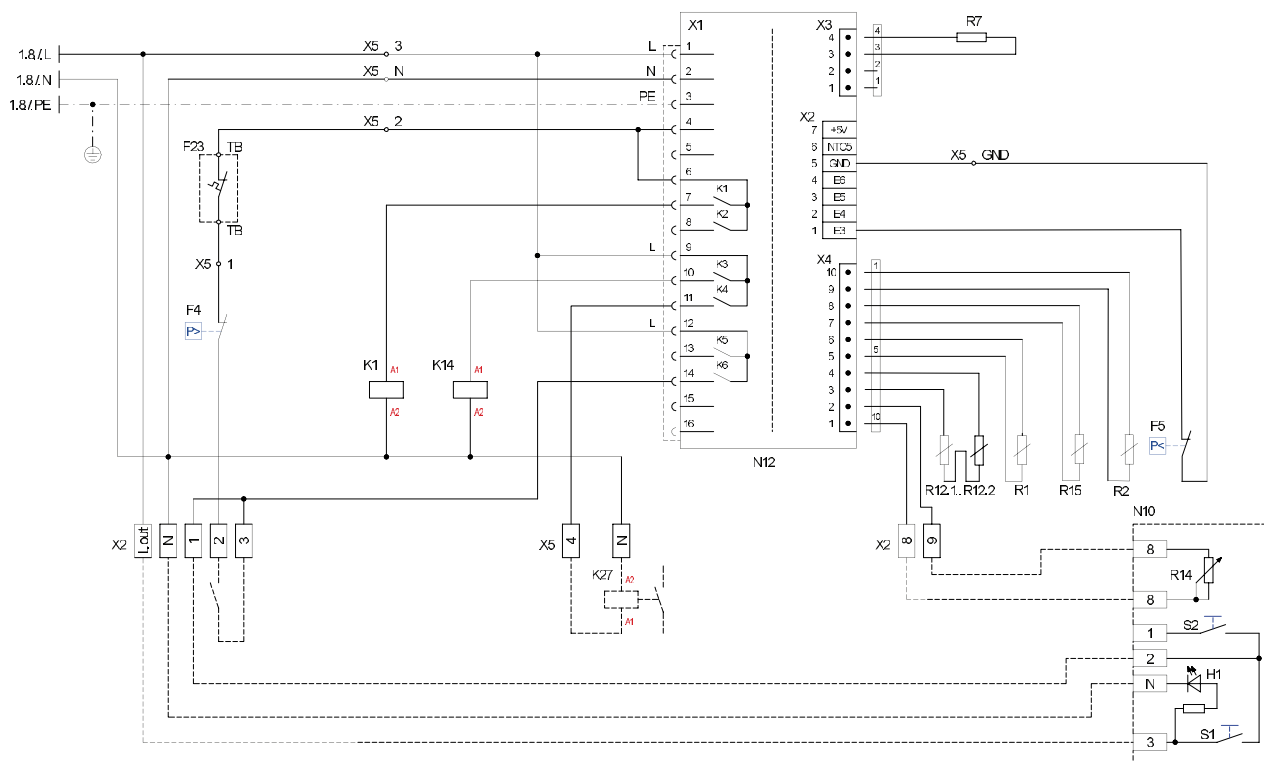
2.3 Anschlussplan / Terminal diagram / Schéma de branchement LAS 10MT - LAS 15MT



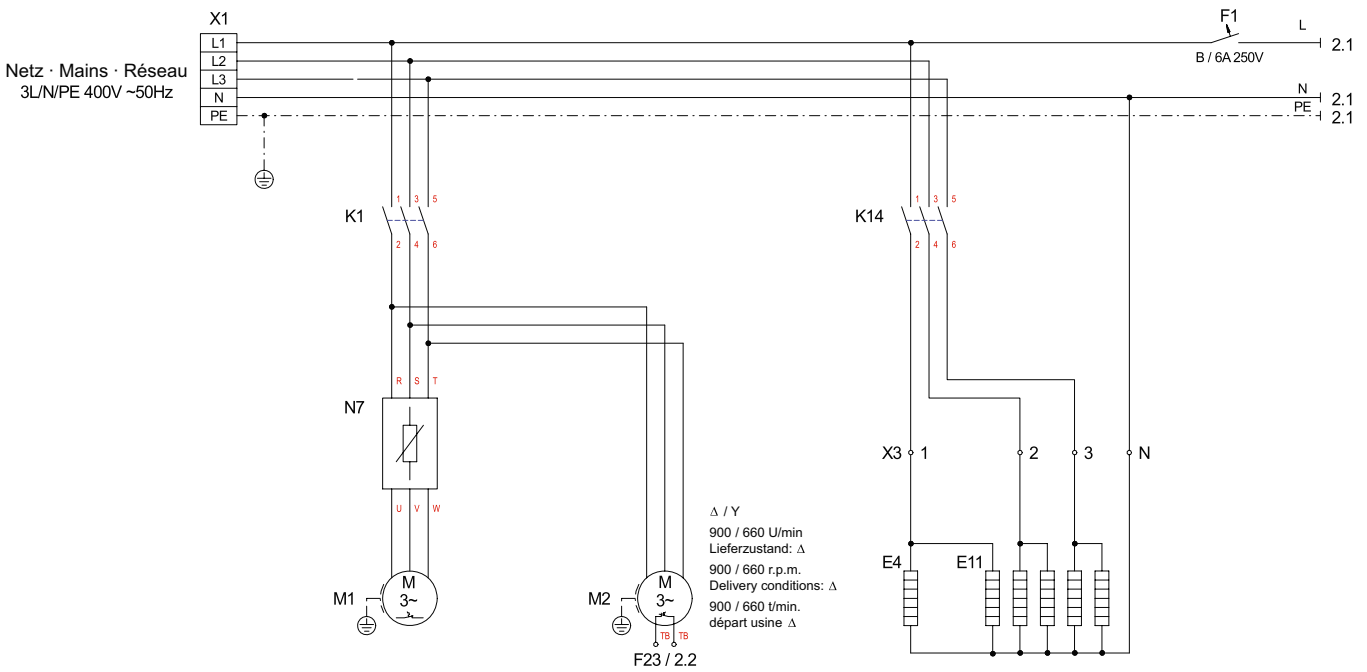
2.4 Legende / Legend / Légende LAS 10MT - LAS 15MT

C1	Betriebskondensator-Verdichter	Operating condenser - compressor	Compresseur du condensateur
E4	Düsenringheizung	Nozzle ring heater	Chauffage à faisceau tubulaire
E11	Abtauheizung (bei LAS 10MT entfällt eine Heizung)	Defrost heater (Only three heaters required for LAS 10MT)	Chauffage de dégivrage (LAS 10MT, un chauffage de moins)
F1	Steuersicherung	Control fuse	Fusible de commande
F4	Pressostat Hochdruck	High-pressure switch	Pressostat haute pression
F5	Pressostat Niederdruck	Low-pressure switch	Pressostat basse pression
F23	Thermokontakt Ventilator	Thermal contact for ventilator	Contact thermique ventilateur
H1**	Leuchte Betriebsbereit	Indicator lamp, ready for operation	Lampe "prêt à fonctionner"
K1	Relais Verdichter / Lüfter	Relay for compressor / ventilator	Relais compresseur / aérateur
K14	Relais Abtauheizung	Relay for defrost heater	Relais dégivrage
K27*	Relais Anforderung Filterpumpe	Relay for filter pump request	Relais activation pompe de filtration
M1	Verdichter	Compressor	Compresseur
M2	Ventilator (nicht unter 170V betreiben!)	Ventilator (Do not operate below 170 V!)	Ventilateur (ne pas faire fonctionner avec moins de 170 V)
N7	Softstarter	Soft starter	Démarrreur progressif
N10	Fernbedienung	Remote control	Commande à distance
N12	Steuerungsplatine	Control PCB	Panneau de commande
R1	Außenfühler	External sensor	Sonde extérieure
R2	Rücklauffühler	Return flow sensor	Sonde circuit de retour
R7	Kodierwiderstand	Coding resistor	Résistance de codage
R12.1	Abtauende	Defrost end	Fin de dégivrage
R12.2	Abtauende	Defrost end	Fin de dégivrage
R14**	Sollwert Potentiometer	Setpoint potentiometer	Consigne potentiomètre
R15	Vorlauffühler	Flow sensor	Sonde circuit de départ
T1	Transformator	Transformer	Transformateur
S1**	Steuerschalter WP-EIN/AUS	Control switch HP ON/OFF	Interrupteur de commande MARCHE/ARRET PAC
S2**	Umschalter HEIZEN/KÜHLEN	Changeover switch HEATING/COOLING	Commutateur CHAUFFAGE/REFROIDISSEMENT
X1	Klemmenleiste Netz- L/N / PE-230VAC-50 Hz / externe Komponenten	Terminal strip for power supply L/N/PE-230 V AC-50Hz / external components	Bornier réseau L/N/PE-230V AC-50Hz / composants externes
X2	Klemmenleiste externe Verdrahtung	Terminal strip for external wiring	Bornier câblage extérieur
X3	Klemmenleiste Abtauheizungen	Terminal strip for defrost heater	Bornier dégivrage
X4	Klemmenleiste Verdichter	Terminal strip for compressor	Bornier compresseur
X5	Klemmenleiste interne Verdrahtung	Terminal strip for internal wiring	Bornier câblage intérieur
—	werksseitig verdrahtet	Wired ready for use	câblé départ usine
- - - - -	bauseits bei Bedarf anzuschließen	To be connected by the customer as required	à raccorder par le client au besoin
*	Bauteile sind extern beizustellen	Components to be supplied from external sources	Pièces à fournir par le client
**	Bauteile sind in der Fernbedienung	Components are in the remote control	Pièces intégrées au boîtier de commande à distance

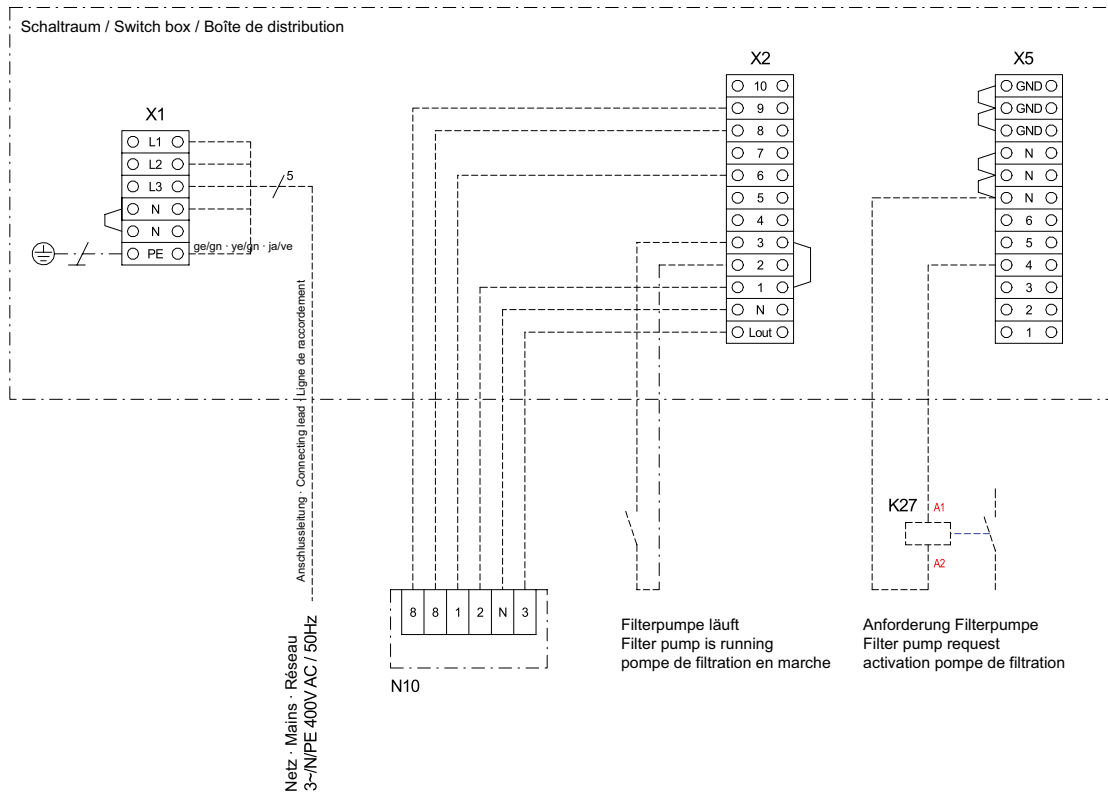
2.5 Steuerung / Control / Commande LAS 22TT



2.6 Last / Load / Charge LAS 22TT



2.7 Anschlussplan / Terminal diagram / Schéma de branchement LAS 22TT

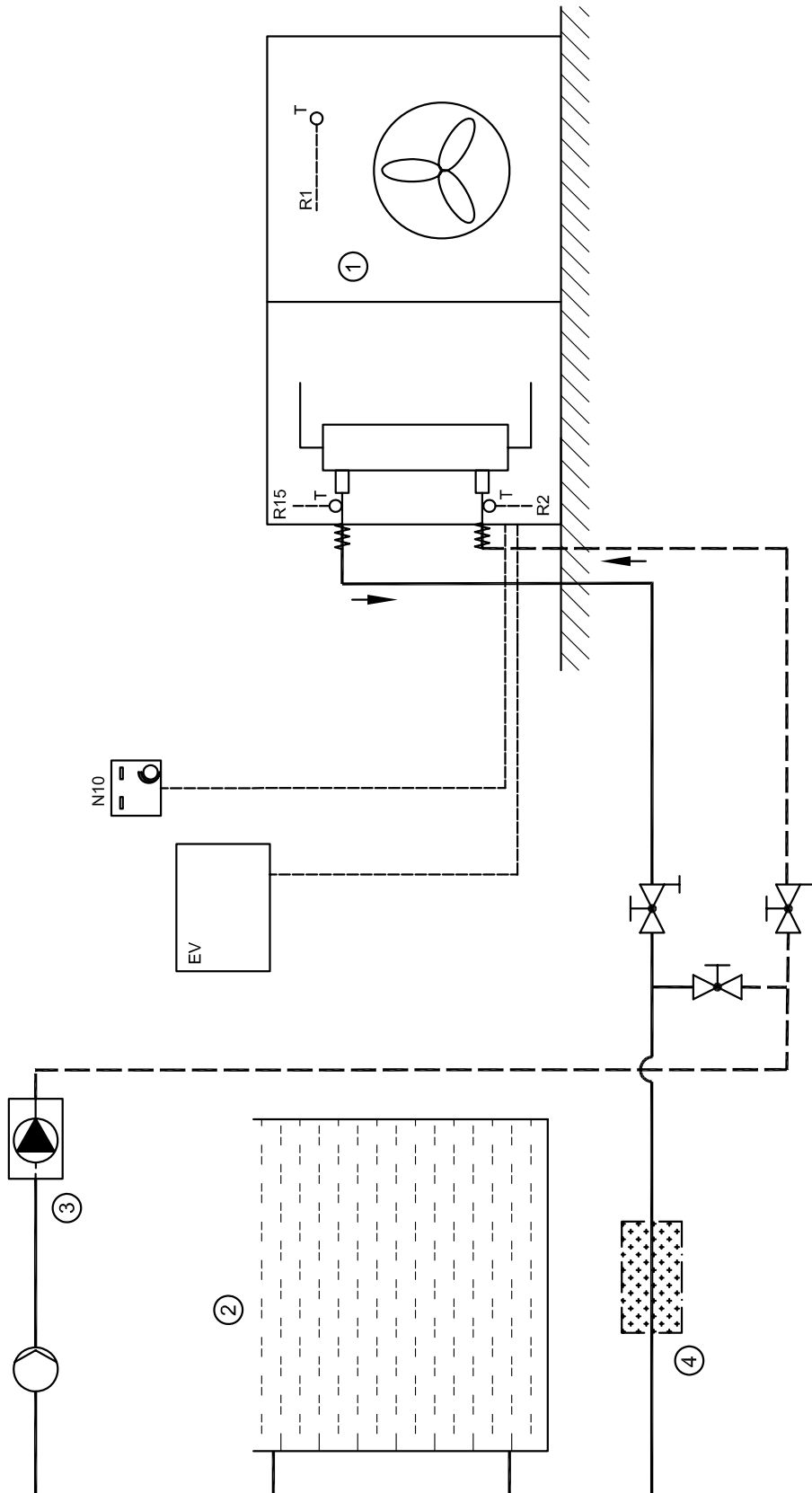


2.8 Legende / Legend / Légende LAS 22TT









E4	Düsenringheizung	Nozzle ring heater	Chauffage à faisceau tubulaire
E11	Abtauheizung	Defrost heater	Dégivrage
F1	Steuersicherung	Control fuse	Fusible de commande
F4	Pressostat Hochdruck	High-pressure switch	Pressostat haute pression
F5	Pressostat Niederdruck	Low-pressure switch	Pressostat basse pression
F23	Thermokontakt Ventilator	Thermal contact for ventilator	Contact thermique ventilateur
H1**	Leuchte Betriebsbereit	Indicator lamp, ready for operation	Lampe "prêt à fonctionner"
K1	Schütz Verdichter / Lüfter	Contacteur for compressor / ventilator	Contacteur compresseur / aérateur
K14	Schütz Abtauheizung	Contacteur for defrost heater	Contacteur dégivrage
K27*	Relais Anforderung Filterpumpe	Relay for filter pump request	Relais activation pompe de filtration
M1	Verdichter	Compressor	Compresseur
M2	Ventilator	Ventilator	Ventilateur
N7	Softstarter	Soft starter	Démarrreur progressif
N10	Fernbedienung	Remote control	Commande à distance
N12	Steuerungsplatine	Control PCB	Panneau de commande
R1	Außenfühler	External sensor	Sonde extérieure
R2	Rücklauffühler	Return flow sensor	Sonde circuit de retour
R7	Kodierwiderstand	Coding resistor	Résistance de codage
R12.1	Abtauende	Defrost end	Fin de dégivrage
R12.2	Abtauende	Defrost end	Fin de dégivrage
R14**	Sollwert Potentiometer	Setpoint potentiometer	Consigne potentiomètre
R15	Vorlauffühler	Flow sensor	Sonde circuit de départ
S1**	Steuerschalter WP-EIN/AUS	Control switch HP ON/OFF	Interrupteur de commande MARCHÉ/ARRÊT PAC
S2**	Umschalter HEIZEN/KÜHLEN	Changeover switch HEATING/COOLING	Commutateur CHAUFFAGE/REFROIDISSEMENT
X1	Klemmenleiste Netz- ~3/N/PE - 400 V AC / 50 Hz	Terminal strip for mains ~3/N/PE - 400 V AC / 50 Hz	Bornier réseau - ~3/N/PE - 400 V AC / 50 Hz
X2	Klemmenleiste externe Verdrahtung	Terminal strip for external wiring	Bornier câblage extérieur
X3	Klemmenleiste Abtauheizungen	Terminal strip for defrost heaters	Bornier dégivrage
X5	Klemmenleiste interne Verdrahtung	Terminal strip for internal wiring	Bornier câblage intérieur
—	werksseitig verdrahtet	Wired ready for use	câblé départ usine
- - - - -	bauseits bei Bedarf anzuschließen	To be connected by the customer as required	à raccorder par le client au besoin
*	Bauteile sind extern beizustellen	Components to be supplied from external sources	Pièces à fournir par le client
**	Bauteile sind in der Fernbedienung	Components are in the remote control	Pièces intégrées au boîtier de commande à distance

3 Hydraulische Prinzipschemen / Hydraulic block diagrams / Schémas hydrauliques

3.1 Darstellung / Schematic view / Représentation schématique



3.2 Legende / Legend / Légende

	Umwälzpumpe	Circulating pump	Pompe de circulation
	Absperrventil mit Entwässerung	Shutoff valve with drainage	Vanne d'arrêt et évacuation de l'eau
	Temperaturfühler	Temperature sensor	Sonde de température
	Flexibler Anschlusschlauch	Flexible connection hose	Tuyau de raccordement
	Luft/Wasser-Wärmepumpe	Air-to-water heat pump	PAC air/eau
	offener Wasserspeicher (Bassin)	Open water storage (basin)	Réservoir d'eau à ciel ouvert (bassin)
	Filteranlage	Filter system	Installation de filtration
	Wasseraufbereitung	Water treatment	Installation de traitement de l'eau
N10	Fernversteller - für Innenraummontage	Remote control - for interior installation	Régleur à distance - pour montage intérieur
R1	Außenfühler	External sensor	Sonde extérieure
R2	Rücklauffühler	Return flow sensor	Sonde du circuit de retour
R15	Vorlauffühler	Flow sensor	Sonde du circuit de départ
EV	Elektroverteilung	Electrical distribution system	Distribution électrique

Je nach Einsatzfall und Aufstellungsort ist der Einsatz zusätzlicher Absperr- und Regelventile in der Nähe der Wärmepumpe empfehlenswert.

Depending on the installation location and application, we recommend installing additional shutoff valves and control valves in the vicinity of the heat pump according to need.

Suivant le type d'utilisation et l'emplacement, l'emploi de vannes d'arrêt et de régulation supplémentaires au droit de la PAC est recommandé.

4 Konformitätserklärung / Declaration of Conformity / Déclaration de conformité

EG - Konformitätserklärung EC Declaration of Conformity Déclaration de conformité CE ©

Der Unterzeichnete
The undersigned
La société soussignée,

Glen Dimplex Deutschland GmbH
Geschäftsbereich Dimplex
Am Goldenen Feld 18
D - 95326 Kulmbach

bestätigt, dass das (die) nachfolgend be-
zeichnete(n) Gerät(e) aufgrund seiner (ihrer)
Konzipierung und Bauart sowie in der von
uns in Verkehr gebrachten Ausführung den
einschlägigen grundlegenden Anforderungen
der EG-Richtlinien entspricht (entsprechen).

Bei einer nicht mit uns abgestimmten
Änderung des (der) Gerät(e)s verliert
diese Erklärung ihre Gültigkeit.

hereby confirm that the design and con-
struction of the product(s) listed below,
in the version(s) placed on the market by
us, conform to the relevant requirements
of the applicable EC directives.

This declaration becomes invalidated
if any modifications are made to
the product(s) without our prior
authorisation.

certifie que l'appareil / les appareils ci-
après, par leur conception et leur mode de
construction ainsi que par la définition
technique avec laquelle il(s) sont mis en
circulation par notre société, est / sont
conforme(s) aux directives fondamentales
CEE afférentes.

Ce certificat perd sa validité pour tout
appareil modifié sans notre consentement.

Bezeichnung / Designation / Désignation

Luft/Wasser-/Wärmepumpen
zur Schwimmbaderwärmung mit R407C
Air-to-water heat pumps
for pool heating, containing R407C
Pompes à chaleur air/eau
pour piscines avec R407C

EG - Richtlinien / EC Directives / Directives CEE

EG- Niederspannungsrichtlinie / EC Low Voltage Directive /
Directive CEE relative à la basse tension (73/23/EWG)
EG-EMV-Richtlinie / EC EMC Directive / Directive CEE
relative à la compatibilité électromagnétique (89/336/EWG)
Druckgeräterichtlinie / Pressure Equipment Directive /
Directive CEE relative aux appareils sous pression (97/23/EG)

Typ(e):

Harmonisierte EN / Harmonized EB Standards / Normes EN harmonisées:

LAS 10MT
LAS 15MT
LAS 22TT

EN 255:1997
EN 378:2000
DIN 8901


DIN EN 60335-1 (VDE 0700 T1):2005-07
DIN EN 60335-2-40 (VDE 0700 T40):2004-03
DIN EN 55014-1 (VDE 0875 T14-1):2003-09
DIN EN 55014-2 (VDE 0875 T14-2):2002-08
DIN EN 61000-3-2 (VDE 0838 T2):2001-12
DIN EN 61000-3-3 (VDE 0838 T3):2002-05

EN 60335-1:2002+A11:2004+A1:2004
EN 60335-2-40:2003
EN 55014-1:2000+A1:2001+A2:2002
EN 55014-2:1997+A1:2001
EN 61000-3-2:2000
EN 61000-3-3:1995+Corr.:1997+A1:2001

Nationale Richtlinien / National Directives / Directives nationales

D A CH
VBG20 SVTI

Kulmbach, 05.05.2006
CE11W05E.doc


Wolfgang Weinhold
Geschäftsführer / Managing Director


Andreas Tüch
Spartenleiter / Head of business unit

